

Schöne Schattenseiten ...









INHALT

12

Auf zu neuen Dimensionen!

Ein kräftiger Monteur kann ein normales Fenster gut tragen. Bei großen Exemplaren fragt man seine Kollegen – bei diesem Projekt aber brauchte es einen Kran...

18

Sonnenschein im Glas

Die Familie Renner hat ihr neues Weingut in den Reben hoch über Offenburg erbaut – und dabei viel Wert auf gute Aussichten gelegt

32

Sonnenschutz für Fortgeschrittene

Eincremen ist ja ganz nett – aber wie wäre es für den Sommer mit einer bioklimatischen Pergola oder elektrischen Markisen? Schauen Sie doch mal!

46

Auf Nummer sicher

Über neue Fenster und Türen freut sich eigentlich jeder – außer vielleicht Diebe und Einbrecher. Denn moderne Technik macht Langfingern das Leben schwer

60

Ein Grund zum Feiern!

Vor 50 Jahren hat Paul Vomstein seine Firma für Fenster- und Rollladenbau gegründet. Mit Freude haben wir dazu mal ausführlich im Archiv gestöbert...

78

Sportlich, sportlich!

Im Sportteil verraten wir Ihnen, was die Hemmler Gruppe mit dem SC Freiburg verbindet, mit Joey Kelly und den Radrennfahrern vom Team #heimat



WILLKOMMEN!

Da sind wir wieder! Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde: Es gibt in Sachen "Licht und Leben" viel zu erzählen. Wir haben in den vergangenen Monaten zahlreiche spannende Projekte realisieren dürfen, haben fantastische Menschen kennengelernt und laden Sie nun von Herzen gern ein: Werfen Sie bei uns doch mal einen Blick hinter die Kulissen unserer Arbeit!

In Durbach haben wir uns in neue Dimensionen vorgewagt und die größten Fenster unserer mehr als 50-jährigen Firmengeschichte verbaut. Wir sind für Winzer tätig, für Sportler, lassen am Bodensee Wohnträume wahr werden und haben im Schwarzwald einem Hobbykoch zu neuem Durchblick verholfen. Wir sind ein immer gefragterer Partner für Sonnenschutz und Markisen, für Rollläden und Haustüren, für Insektenschutz, Terrassenüberdachungen und bei der Frage, wie man sich und sein Haus gegen Langfinger schützt.

Sie merken schon: Es gibt in dieser Ausgabe viel zu entdecken. Ich freue mich über Ihr Interesse und darf mich dafür im Namen des gesamten Teams bei Ihnen bedanken!

Herzlichst, Ihr

Ralf Jäckle Toille





HEREINSPAZIERT!

Im kleinen Grenzach am südlichsten Ende von Deutschland hat sich die Familie Blubacher ein regelrechtes Wohnparadies geschaffen. Die Firma Vomstein hat dafür gesorgt, dass das Haus von Licht nur so durchflutet wird...







an weiß nicht recht, wohin man zuerst schauen soll, wenn man auf das Grundstück der Blubachers fährt – auf den fast 200 Jahre alten Steintorbogen, der die Haustür einschließt, oder die imposante Fensterfront dahinter, die bis unters Dach reicht...

Auf 400 Quadratmetern Wohnfläche hat sich Familie Blubacher hier in Grenzach, am südlichen Rand von Deutschland, ihr Traumhaus gebaut. Die ausgefallene Architektur vereint so ziemlich alles, was irgendwie mit Fenstern und Türen möglich ist.

Nur: Es ist kein besonders einladendes Wetter, als wir Anja Blubacher zu Hause besuchen kommen – doch selbst davon merkt man im Inneren nichts. Das gesamte Gebäude wird von allen Seiten von Licht durchflutet.

Wichtigster Grund dafür und Markenzeichen der Blubachers: das Eingangselement. Vier auf sieben Meter groß ist die Fensterfront, die sich neben und über der Eingangstür über die gesamte Hauswand

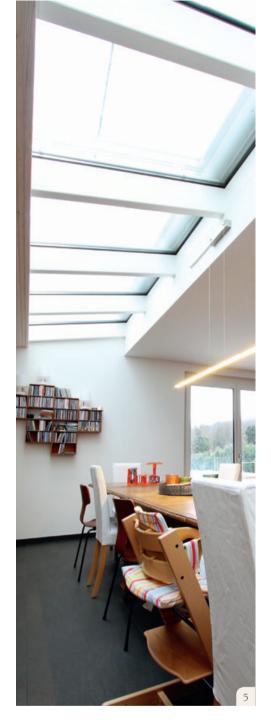
Licht von allen Seiten

Ein historischer Steintorbogen empfängt den Besucher im Hause der Blubachers (2 + 4). Dahinter thront ein imposantes Eingangselement: Bis unters Dach ist die Vorderfront des Hauses komplett verglast. An Licht mangelt es im Haus nicht (3)

Auch der Wohn- und Essbereich schließt scheinbar Garten und Himmel mit ein. Klappbare Terrassentüren ermöglichen im Sommer den Zugang auf die Terrasse (1)

Den Essbereich erhellt eine große Oberlichtverglasung, die Vomstein auf Maß anfertigte (5)





bis unters Dach hochzieht. "Als ich ein Kind war, hatten Verwandte meiner Eltern ein ähnliches Eingangselement in ihrem Haus", erzählt die Hausherrin. "Das fand ich schon damals immer beeindruckend." Vor etwa fünf Jahren war klar, dass die Blubachers auf dem Grundstück bauen wollten, auf dem Anja Blubacher aufgewachsen war und heute noch ihre Mutter lebt. Klar, dass das nicht ohne gläsernes Eingangselement geht, das den Besucher empfängt.

"Mehrere Firmen sagten uns für unseren Wunsch ab", sagt Anja Blubacher. "Nur die Firma Vomstein war bereit, unsere Idee in die Tat umzusetzen."

Gemeinsam mit Vomstein wurde das Element auf dem Computer geplant und an die Wünsche der Familie angepasst. "Bei einer solchen Konstruktion ist die Statik natürlich ganz besonders wichtig", erklärt Frank Uecker von der Vomstein GmbH, der das Projekt von Anfang bis Ende betreute. Um Stabilität und Standfähigkeit zu garantieren, entschied man sich dafür, das Eingangselement aus zwei Teilen zusammenzusetzen: Haustür mit Glasfronten



1967 gründete Paul Vomstein einen Zwei-Mann-Rollladenfachbetrieb in Minseln/Rheinfelden. Bald avancierte das Unternehmen zur Marke für Fenster, Rollläden und Sonnenschutz in der Region. Seit 2011 ist die Vomstein GmbH Teil der Hemmler Gruppe und präsentiert seit Sommer 2016 ihre Produktvielfalt am neuen Standort in Lörrach-Hauingen.

Die Vomstein GmbH mit dem 15-köpfigen Team ist in diesem Jahr das Geburtstagskind unter den Hemmler-Standorten: 2017 feiert das Unternehmen sein 50-jähriges Bestehen. Dazu gratulieren wir ganz herzlich!



ÖFFNUNGSZEITEN

Montag – Freitag 7.30 – 12 Uhr und

13 – 18 Uhr

Samstag 9 – 13 Uhr













Im Entenbad 23a 79541 Lörrach-Hauingen Telefon 07621/16850-0 www.vomstein-gmbh.de





Liebe zum Glas Glastüren zwischen den Räumen lassen auch in den Schlafzimmern alles offener wirken

"Die Firma Vomstein wollte als einzige unsere Idee von der großen Glasfront in die Tat umsetzen" > rechts und links davon im Erdgeschoss, darüber eine Fensterfront, die sich aus dem ersten Stock des Hauses öffnen lässt. Das i-Tüpfelchen, der alte Steintorbogen aus dem Geburtshaus von Anja Blubachers Vater, wurde später vom Steinmetz über Stahlrohre mit dem Haus verbunden und vor dem Eingang in den Boden einbetoniert, um auch hier Stabilität zu garantieren.

LICHT, SOWEIT DAS AUGE REICHT

Doch nicht nur, was den Eingangsbereich des Hauses angeht, hatte Familie Blubacher

schon vor Beginn der Bauplanungen sehr genaue Vorstellungen. "Ich wollte unbedingt, dass man schnell im Garten ist und im Esszimmer auch von oben das Licht hereinkommen kann", sagt die Hausherrin. Eine große klappbare Fenster-Türen-Front im geräumigen Wohn- und Essbereich im Erdgeschoss lässt den Raum fast grenzenlos wirken. Im Sommer ermöglicht es zudem den Zugang zum Garten durch das komplette Öffnen aller Terrassentüren.

Das Highlight hier ist aber unumstritten etwas anderes: Über die gesamte Länge

Schmid Hausach

LEISTUNG DIE BEWEGT

Autohaus Schmid GmbH • Hechtsberg 10 • 77756 Hausach Telefon 0 78 31 / 93 76-0 • Telefax 0 78 31 / 93 76-30 www.bmw-schmid.de





AUTO Service Betrieb Company (UpferSchmidt
ALLE MARKEN, EIN AUTOHAUS.

Freiburg-Nord - Mooswaldallee 2 - Tel. 07 61/51455-0 Singen - Georg-Fischer-Str. 19 - Tel. 077 31/9999-0

Schutterwald - Schutterstraße 3 - Tel. 0781/96 56 0

"Die großflächige Oberlichtverglasung war auch für uns etwas Neues"

des Holzesstisches zieht sich in der Decke eine Fensterreihe, die den Essbereich von oben erhellt. "Die Oberlichtverglasung war für uns neu", erklärt Vomstein-Mitarbeiter Frank Uecker. "Nach einigen Überlegungen haben wir aber schnell eine Lösung gefunden." Das Besondere war, dass man sich nicht nur wie sonst mit einem weiteren am Bau beteiligten Gewerk abstimmen musste, sondern mit dreien: dem Zimmermann, der die Balken legte, dem Blechner, der für die korrekte Einbettung der Fenster sorgte, und mit dem Gipser, der die Stabilität der Konstruktion sicherte. Ein Gemeinschaftsprojekt also – mit einem Ergebnis, das sich mehr als sehen lassen kann.

Um zu verhindern, dass im Sommer die Sonne zu sehr hereinscheint, stattete Vomstein die Oberlichter zudem mit entsprechend horizontal laufenden Raffstoren der Firma Klaiber aus.

GESAMTKONZEPT

Von all dem Besonderen werden die alltäglicheren Details bei Blubachers ganz schön in den Schatten gestellt. Dabei wäre da noch so einiges aus Vomsteins Hallen zu zeigen: Neben Türen, Fenstern und Rollläden zum Beispiel Glasschiebetüren im ersten Stock oder eine elf Quadratmeter große Markise auf der Terrasse. Aber davon berichten wir vielleicht besser ein andermal...









Text: Barbara Garms · Fotos: Jan Reiff

SIZE MATTERS

Das Esszimmer der Familie Wachholz war zu dunkel – fanden die Bewohner. Ein Wintergarten mit XXL-Fenstern hat Abhilfe geschaffen ie zündende Idee für das neue Esszimmer kam Dr. Jörg Wachholz im Frühjahr 2016 bei einer Reise durch Südafrika. Inspiriert von vielen hellen, großzügigen Gebäuden kam er mit tollen Ideen im Kopf aus dem Urlaub zurück. Er holte sich mehrere Experten ins Haus, um auszuloten, welche seiner Träume umsetzbar sind. Die Antwort: alle!

Ortstermin. Fotoshooting für das neue Esszimmer in Durbach. Was soll man sagen? Einfach wow! Was Licht aus einem Raum machen kann! Das neue Esszimmer im Haus von Familie Wachholz ist das beste Beispiel. "Dieses Gebäude wurde in den achtziger Jahren gebaut und wir fanden es immer wunderbar hell", sagt der Hausherr. "Nur der Raum, in dem wir miteinander essen, an dem die Kinder ihre Hausaufgaben machen und wir mit Freunden zusammensitzen, dem fehlte Licht." Seine Idee: den Raum vergrößern – hinaus auf die sowieso schon überdachte Terrasse.

AUS TRÄUMEN PLÄNE MACHEN

Was für ein Glück, dass Ralf Jäckle wenige Tage später bei Dr. Jörg Wachholz auf dem Zahnarztstuhl lag. Zwischen Mundspülung und Zahnreinigung waren schon die wichtigsten Details besprochen und ein Ortstermin vereinbart. "Der Wunsch von Jörg Wachholz war es, möglichst großflächige Fenster mit wenig Sprossen bis unter den Dachfirst, einzusetzen", sagt Ralf Jäckle. "Bei diesen Dimensionen mussten wir schon ein bisschen tüfteln und uns mit unserem Lieferanten Weru zusammensetzen, um auszuloten, welche Dimensionen möglich sind." Ein befreundeter Architekt kam dazu, ebenso ein Zimmermann und ein Elektriker. Dann stand der Plan für den neuen Wintergarten von Familie Wachholz.

HEMMLER SETZT AUFS NETZWERK

Dass es relativ schnell losging, ist auch dem großen Expertennetzwerk der Hemmler Gruppe geschuldet. "Wir hier in Schutterwald haben Fenster und Schiebetüren in





"Das kaufmännische haben wir in Schutterwald geregelt, das Einbauteam kam von unserem Partner Vomstein aus Lörrach"



dieser Dimension noch nie verbaut. Aber unsere Kollegen von Vomstein in Lörrach schon", sagt Geschäftsführer Andreas Schnebelt. "So wurde alles Kaufmännische über Schutterwald abgewickelt, die Monteure dagegen kamen aus Lörrach und brachten wertvolle Erfahrungen mit, um die 4,30 Meter auf 3,20 Meter großen Holz-Alu-Elemente einzubauen."

Apropos riesenhaft: Der Tag, an dem die Fenster geliefert wurden, war ein Erlebnis. "Unsere Straße konnte nicht befahren werden", sagt Chandra Wachholz lachend. "Ein Kran musste kommen und die zwei-

CINNEXOON®

Einfache Einstieg

in die Hausautomation.



Mit Connexoon® steuern Sie Ihre Rollläden, Markisen, Tore und vieles mehr ganz bequem per Smartphone-App – auch von unterwegs.

www.somfy.de







einhalb Tonnen schwere Wand aus Glas über das Haus heben."

Drei Monate nach den ersten Ideen war Jörg Wachholz Traum Wirklichkeit. Das neue Esszimmer ist wunderbar hell – auch an trüben Tagen. 24 Quadratmeter Glas sind verbaut und man hat an wichtige Details gedacht: an sommerlichen Hitzeschutz durch außen liegende Raffstore und den fast unsichtbaren Mückenschutz, den man einfach vor die Tür schieben kann.

Der Esstisch steht an seinem neuen Platz, als wäre er schon immer hier gewesen, der Sessel vor dem großen Fenster mit Blick in den Garten ist der neue Lieblingsplatz der Kinder Lily und Colin.

"Genau so habe ich mir den Raum erträumt", freut sich der Bauherr. "Mit Ralf Jäckle und Hemmler habe ich einen Partner gefunden, der groß denkt und das scheinbar Unmögliche möglich gemacht hat."



- RECYCLINGENTSORGUNGCONTAINERDIENST
- Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit!



Fotos: Michael Bode, Weingut Renner



Drei Brüder

Moderne Weine von ambitionierten
Winzern, dafür steht das Familienweingut
Renner in Fessenbach bei Offenburg

Text: Barbara Garms

EIN RENNER, DIESE FENSTER!

Direkt in den Reben hat die Familie Renner ein traumhaftes Weingut gebaut. Hinter den Fenstern von Hemmler treten drei Brüder in die Fußstapfen des Vaters – mit großem Erfolg

o also schmecken die Früchte guter Arbeit: nach rassigem Riesling, pritzigem Silvaner und schlotzigem Spätburgunder. Und dazu lockt eine traumhafte Aussicht...
Für das Weingut Renner in Offenburg hat die Hemmler-Niederlassung in Schutterwald die Fenster geliefert. Bis jetzt haben sich Geschäftsführer Andreas Schnebelt und Ralf Jäckle vor allem um technische Details gekümmert, jetzt steht ein kulinarischer Ortsbesuch an.

"Schau Dir diese Fassade an, die ist einfach schön geworden." Die beiden Experten stehen vor dem Neubau in Offenburgs Weinort Fessenbach. Schmale lange Fenster mit weißen Rahmen strukturieren die kakaobraune Wand. Der

große Schriftzug Renner gibt der Fläche den letzten Schliff. "Das ist ein Beispiel, wie unsere Fenster gute Architektur unterstreichen", freuen sich die beiden. Obwohl heute eine Weinprobe mit Kollegen angesagt ist, geht es bei den Fensterspezialisten nicht ohne diesen fachmännischen Blick.

PERFEKTES ARBEITSLICHT

Wichtiger als die Optik von außen ist natürlich das Licht, das in die Produktionsräume fällt. Mit einem Glas Secco Rosé in der Hand, dürfen sich die vier Hemmler-Kollegen umschauen. "Hinter der kakaobraunen Wand verbergen sich Büro, Lager, Abfüllmaschinen und Anlieferung", erklärt Winzermeister Mathias Renner. "Gutes Licht ist hier wichtig, aber wir sitzen bei der Arbeit auch nicht so gerne auf dem Prä-

In den Reben
Besser kann ein Weingut
nicht liegen: in den Fessenbacher Weinbergen zwischen
den familieneigenen Reben



> sentierteller. Deshalb war die Idee der Architekten Tim und Tom Krämer toll, das Licht durch schmale Fenster mit hohem Sims in die Räume zu holen." Zudem erfüllen die Fenster besondere Schallschutzanforderungen, damit das Klirren der Flaschen die Nachbarn nicht stört.

DER WEIN REIFT IM BERG

Im hinteren Teil des Weingutes, in den Berg gegraben, lagert in großen Stahltanks das Allerheiligste: der Wein. Im Nachbarraum ruhen die großen Holzfässer. Mathias, Simon und Martin Renner haben in kurzer Zeit beachtliche Erfolge eingefahren. "Natürlich wäre das ohne unseren Vater und seine Erfahrung holpriger gelaufen", sagt Martin Renner. "Und das tolle Weinjahr 2015 hat auch geholfen. Nach dem trockenen, warmen Sommer waren die Tanks voll. Für uns war das der Durchbruch."

Die Weine haben mittlerweile Abnehmer in ganz Deutschland. "Eine Dame aus Berlin bestellt zum Beispiel regelmäßig den Silvaner, wenn sie hier im Schwarzwald zu Besuch ist", freut sich Simon Renner. "Wir schicken ihn dann. Mittlerweile läuft auch der Online-Shop."



Bei der Arbeit In den großen Stahltanks reift der

Wein. Der 2016er wird trotz des verregneten Sommers ein toller Jahrgang – sagen die Brüder

Auch das Verkosten gehört zum Job von Simon, Mathias und Martin Renner (oben rechts).

Hinter den schmalen Fenstern mit extra Schallschutzverglasung wird der Wein abgefüllt und etikettiert (unten rechts)

BLICK IN DIE VOGESEN

Während der rechte Gebäudeteil, die Produktion, ganz der Arbeit gewidmet ist, lädt das Hauptgebäude zum Gegenteil ein: Schon der Verkaufsraum im Erdgeschoss bietet schöne Ein- und Ausblicke auf das Renner'sche Sortiment oder die umliegenden Reben.

Jezt geht es zur Weinprobe. Die Brüder führen das Hemmler-Team in den Veranstaltungsraum im Obergeschoss, den Panoramasaal. Was für ein Ausblick!

Schon durch die Fenster rundum, alle aus dem Hause Hemmler, erhascht man schöne Blicke, auf die wie eingerahmt wirkenden Weinberge. Das Highlight sind aber eindeutig die riesigen Weru-Schiebefenster, die auf die Terrasse führen. Die Aussicht ist atemberaubend: Den Gästen zu Füßen liegen die Reben, dazwischen das Weingut Burda und etwas weiter Fessenbach und Offenburg. Am Horizont, hinter der Rheinebene, erkennt man die Vogesen. "An schönen, klaren Tagen scheint es, als könne man die Berggipfel greifen" schwärmen die Brüder. "Wir sind schon gesegnet mit diesem Fleckchen Erde."

UND JETZT: WEINPROBE!

Vor dieser Kulisse beginnt die eigentliche Weinprobe. Drei Linien haben die Renner Brüder im Angebot: die Qualitätsweine Tradition, das Mittelsegment 3 Brüder und das Premiumsegment Collection 1912. Verkostet wird heute von allem etwas.

"Hier, wo die Architektur die Natur so wunderbar in die Räume holt, sind wir stolz, mit unseren Fenstern einen Teil dazu beigetragen zu haben", freut sich Andreas Schnebelt. "Bei der Montage haben wir ganz schön geschuftet, denn die Zeit war knapp. Es hat sich gelohnt."



1960 gründet Wilhelm Hemmler in der alten Schule in Fessenbach die erste Hemmler-Filiale, damals noch unter dem Namen WHF-Rolladen. Die Räume werden schnell zu klein und nach mehreren Umzügen entstehen 1977 in Schutterwald die erste Werkshalle und Ausstellungsräume. 1990 steigt Ralf Jäckle in die Geschäftsleitung ein: die Geburtsstunde der Hemmler GmbH. Heute gehören zur Hemmler Gruppe acht Standorte in Deutschland und Frankreich.

Am Standort Schutterwald arbeiten derzeit 25 Mitarbeiter.







ÖFFNUNGSZEITEN

Montag – Freitag 7.30 - 12 Uhr und

13 - 18 Uhr

Samstag 9 - 13 Uhr



Hemmler GmbH Burdastraße 4 77746 Schutterwald Telefon 0781 / 28 94 57-0

www.hemmler.de







TEMPO, TEMPO!

Die Vomstein GmbH aus Lörrach-Hauingen setzt auf energieeffizienten Fensterbau zu überzeugenden Konditionen. Ein klassisches Beispiel dafür ist die frisch bezogene Mehrfamilienhausanlage in Weil am Rhein





Immer auf den Punkt!

Drücken die Vomstein-Monteure auf die Tube, installieren sie bis zu 16 Fenster am Tag. "Garantieren können wir das nicht", sagt Vomstein-Prokurist Joachim Pfeiler. "Die beste Qualität dafür immer."



rinnern Sie sich noch? In der jüngsten Ausgabe von Licht & Leben zeigten wir Vomstein-Prokurist Joachim Pfeiler noch bei der Fenster-Montage. Im August 2016 wurde das Mehrfamilienhaus in Weil am Rhein nun bezogen.

149 Fenster, verteilt auf 21 Mietwohnungen hat die Vomstein GmbH aus Lörrach an der Leimgrubenstraße verbaut. Oben sind Wohnungen, unten ein Kindergarten – und natürlich war der Zeitplan sportlich.

"Die Kunststoff-Fenster sind alle von uns", sagt Prokurist Joachim Pfeiler. Auftraggeber war die Baugenossenschaft Haltingen-Weil eG, deren Bestand rund 700 Wohneinheiten umfasst. Vomstein arbeitet seit Jahrzehnten erfolgreich mit der Baugenossenschaft zusammen – sowohl bei Renovierungen als auch bei Neubauten. Das Projekt in der Leimgrubenstraße ist daher ein ganz typisches Beispiel.

VIEL FENSTER FÜRS GELD

Um die vorgeschriebene Luftwechselrate einzuhalten, wählte Vomstein die bewährten Zuluftelemente von Aereco. "Sie lassen sich einfach in die von Weru vorgefrästen Blendrahmen verbauen", sagt Pfeiler. Ein Hebel ermöglicht es, die Zuluftelemente bequem zu schließen und zu öffnen. Auch wenn die hygrometrische Regelung bei Verschluss nicht aktiv ist, besteht eine Grundlüftung von vier Kubikmetern pro Stunde. Das 70 Millimeter tiefe 5-Kammer-Fensterprofil Castello von Weru wiederum garantiert eine gute Wärmedämmung. "Im sozialen Wohnungsbau sind wir auf zuverlässige Qualität zum besten Preis-Leistungsverhältnis angewiesen", sagt Andreas Stoll, technischer Leiter der Baugenossenschaft. "Genau deshalb arbeiten wir mit Vomstein zusammen. Denn dort bekommen wir beides."

DAS OPEN-AIR-WOHNZIMMER

Manchmal muss es einfach weiß sein – die Farbe unter die Biossun bringen schließlich Natur, Möbel sowie die LED-Beleuchtung bei Nacht...







Überdacht
Die Pergola ist direkt an die Hauswand angebaut.
So bietet sie auch bei Regen optimalen Schutz



ieses Haus in Fischerbach leuchtet regelrecht. Strahlend weiß grüßt es schon von Weitem, heißt uns willkommen und zeigt der Straße die in diesem Fall schneeweiße Schokoladenseite. Größter Blickfang: die Biossun-Anlage auf der Terrasse, farblich und gestalterisch stilsicher ins Gesamtkonzept integriert...

Als Wohnzimmer im Freien lässt sich das Gefühl unter der Pergola wohl am besten beschreiben. "Wenn wir im Sommer die Fenster zur Terrasse öffnen, ist es so, als hätten wir unsere gute Stube plötzlich um einige Quadratmeter vergrößert", sagt die Hausherrin.

Wie gut, dass sich das Farbkonzept mit hellen Tönen und viel Offenheit innen wie außen findet. Ein Gesamtkonzept in Weiß – davon musste das eine oder andere Familienmitglied anfangs erst überzeugt werden. Doch die Beharrlichkeit der Hausherrin hat sich gelohnt. Mit ihrer weißen Farbe passt sich die Biossun-Pergola, die Hemmler & Link hier installiert hat, perfekt an den Stil des restlichen Hauses an.

BAUCHGEFÜHL LÜGT NICHT

Die Idee für die Pergola stammt von Jürgen Heitzer, Planer des Einfamilienhauses und zugleich ein guter Freund der Familie. Mit Hemmler & Link hat er zwar schon oft gearbeitet, eine Biossun-Anlage aber zum ersten Mal verbaut.

"Bei der Planung hatte ich plötzlich so ein Bauchgefühl, dass eine Biossun genau das Richtige für die Familie ist", erzählt Heitzer (heitzer-bauplan.de). "Also sind wir gemeinsam zu Hemmler gefahren, um uns die Biossun-Anlage in voller Größe anzusehen." Schnell war klar: Auf Heitzers Bauchgefühl kann man sich verlassen. Mit den Spezialisten von Hemmler & Link plante man anschließend anhand eines 3D-Modells von Haus und Pergola die Details. Bei seiner Arbeit kommt es Jürgen Heit-

Kunden und Geschäftspartnern an. "Wir kümmern uns um die Projekte immer persönlich und vor Ort", sagt er. "Auf lokalen Baustellen schaue ich täglich vorbei. Ich schätze und pflege den Austausch mit den Besitzern und ausführenden Unternehmern, so war es auch bei Hemmler & Link."



Blickfang oder Sichtschutz? Wahlweise können die Seitenwände der Pergola heruntergelassen werden und bieten so Schutz vor Blicken von außen. Die LED-Beleuchtung sorgt für das passende Ambiente





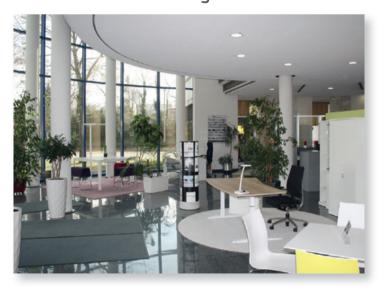
> AUF DIE DETAILS KOMMT ES AN

Inzwischen erstrahlt die Biossun in vollem Glanz und ihre Besitzer erfreuen sich an ihren Funktionen. "Ich war von der Vielseitigkeit der Anlage begeistert", erinnert sich die Hausherrin. "Die Biossun ist nicht nur einfach eine Beschattungsanlage, es steckt viel mehr dahinter."

Dank ihrer bioklimatischen Eigenschaften stellt die Biossun ein perfektes Gleichgewicht zwischen Wohnraum, individueller Wohlfühltemperatur und äußeren Klimabedingungen her. Die Lamellen lassen sich je nach Sonneneinstrahlung per Fernsteuerung bewegen. Andersherum schließt der eingebaute Regensensor die Lamellen automatisch, wenn es zu regnen anfängt. So muss man nie mehr daran denken, die

Büre Objekt Arbeitswelten für morgen!





Bebelstraße 6 | 79108 Freiburg | T 0761 15 208-0 | Info@BueroObjekt.biz

Ihre "Büro- und Arbeitswelt" begleiten wir für jedes denkbare Szenario. Großraumbüros, Praxen, Kanzleien, Wartezimmer, Homeoffice, Loungebereiche, Kantinen, Sozialräume, ...

Aus der Zusammenführung Ihrer persönlichen technischen, atmosphärischen Bedürfnisse resultiert Ihre Ausstattung nach neuesten büroorganisatorischen Erkenntnissen – immer unter der Prämisse: Leistung und Motivation müssen in einem Umfeld stattfinden, das täglich Freue macht und in dem Sie sich wohl fühlen.

Wir freuen uns auf Ihre Herausforderungen an uns – per Mail oder telefonisch.

Bis bald, Ihr Team von Büro & Objekt



Pergola bei schlechtem Wetter zu schließen – ein schöner Luxus.

Gut auch, dass sich die Pergola komplett schließen lässt, inklusive der Seitenwände. "Wir haben viel Grünflache um unser Haus herum und durch die großen Fenster kann jeder in unser Haus sehen. Die Seitenwände der Pergola bieten uns einen optimalen Sichtschutz." Um auch abends bei gutem Licht gemütlich draußen zu sitzen, gibt es neben den LED-Spots im Rahmen auch eine in die Lamellen integrierte indirekte Beleuchtung mit einstellbarer Lichtfarbe. Wenn das mal keine guten Voraussetzungen für die nächste Grillparty sind!



Markisen, Lamellendächer, Pergolas, Pergolamarkisen, Glasdachsysteme – zum Fachgebiet von Hemmler & Link gehört alles rund um den Sonnenschutz auf der Terrasse und im Garten. Seit 2014 ist die Hemmler & Link GmbH Teil der Hemmler Gruppe und ist inzwischen von Offenburg zur Mutterfiliale von Hemmler in Schutterwald gezogen. Ein besonderes Augenmerk legt Hemmler & Link auf bioklimatische Terrassenüberdachungen von Biossun sowie auf Markisen und Glasdächer von Klaiber.





ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Freitag 7.30 - 12 Uhr und

13 – 18 Uhr

Samstag 9-13 Uhr



Hemmler & Link GmbH Burdastraße 4 | 77746 Schutterwald Telefon 078 1/2 89 45 70 www.hemmler-link.de





Regelsbach 1 D-77978 Schuttertal

Tel.: +49 (0) 78 23 / 9 67 96 Fax: +49 (0) 78 23 / 9 67 97

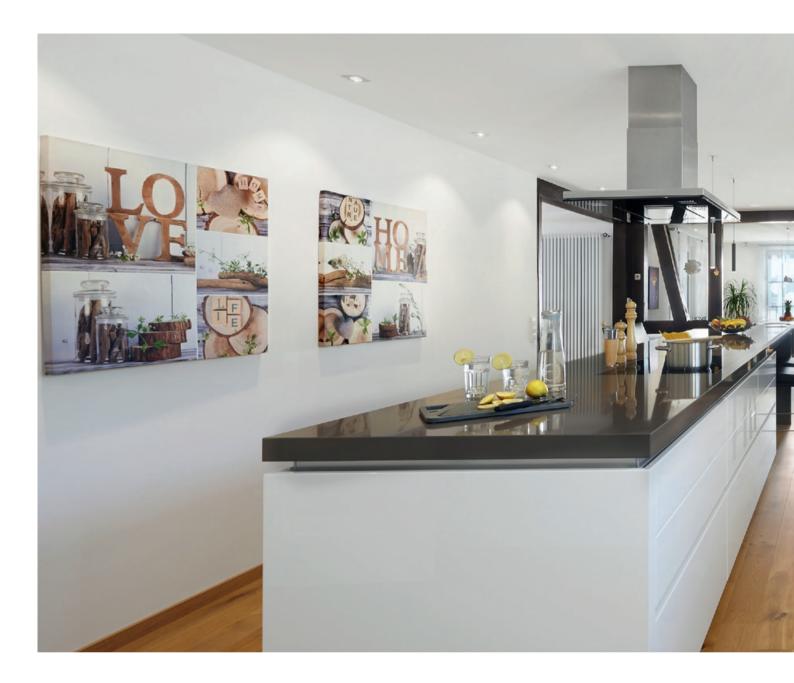


info@bauunternehmen-himmelsbach.de www.bauunternehmen-himmelsbach.de

- Hoch- und Tiefbau
- Stahlbetonbau
- Wasserbau
- Neubau- und Altbausanierung

Fordern Sie bitte Prospektmaterial an

Wir bauen Ihnen mehr als nur ein Haus!



Text: Barbara Garms · Fotos: Guido Gegg

EINFACH MAL GROSS DENKEN

Wie man auch aus schmalen Räumen ein wohnliches Zentrum für die Familie schafft, hat Küchenplaner Willi Jilg in Offenburg bewiesen. Mehr Licht und Raum zum Leben war die Devise bei der Planung...



o lange wie in diesem Frühjahr steht Planer Willi Jilg selten in einer Küche. Aber in diesem Einfamilienhaus in der Offenburger Oststadt entsteht eine große Idee: Aus 16 Quadratmetern Küche den neuen Lebensmittelpunkt für die Hausbesitzer schaffen? Kann das klappen?

Um eins vorwegzunehmen: Um eine Küche wie diese zu realisieren, braucht es nicht nur einen kreativen Planer, sondern auch Auftraggeber, die einverstanden sind, dass ihr Wohnkonzept komplett auf den Kopf gestellt wird. "Als Herr Jilg da immer länger mit der Hand am Kinn in unserer alten, kleinen Küche stand, geschaut und

gar nichts gesagt hat, bin ich schon irgendwann nervös geworden", erinnert sich der Bauherr lachend. "Uns war in dem Moment auch nicht klar, dass er nicht nur über die Küche, sondern über einen ganz neuen Lebensraum für uns nachdachte."

EINMAL ALLES ANDERS

Der Vorschlag hat die Familie dann auch erst mal erstaunt, denn er bezog auch die beiden Nebenräume mit ein: Aus zwei kleinen Räumen sollte ein großer entstehen. "Reißen Sie doch die Wand zwischen Esszimmer und Küche raus. In dem großen langen Raum schaffen wir eine außergewöhnliche Wohnküche für Sie." Hmmh... warum eigentlich nicht?

Mit ihren 4,60 Metern setzt die Kücheninsel Maßstäbe. Die grifflosen Fronten und die bündige Quarzsteinplatte harmonieren mit dem warmen Ton des Holzbodens



> DAS RAUMKONZEPT

Aus Esssimmer und Küche wird also ein Raum – schmal, lang und sehr elegant. Zudem schafft der Planer eine Verbindung zum Nebenraum, der ehemaligen guten Stube: Der Durchgang war zwar breit, aber das Fachwerk zugemauert. Es wurde herausgeschlagen und freigelegt. Ein letzter Einrichtungskniff verleiht den Räumen

Eleganz: Durchgehende Holzböden verbinden alle Räume nahtlos miteinander. "Das ist aufwendig im Umbau", sagt Jilg, "aber so wirkt der Wohn-Essbereich wie eine Einheit und noch großzügiger."

DIE KÜCHENMÖBEL

Für diese neu gestalteten Räume entwickelt Willi Jilg sein Küchenkonzept: Der

lange schmale Raum soll nicht versteckt oder kaschiert, sondern selbstbewusst aufgenommen werden. Das heißt konkret: An der Fensterseite wird eine lange Küchenzeile mit mehreren Hochschränken und einer Arbeitsplatte mit Spülbecken installiert. Beim Arbeiten kann man jetzt wunderbar nach draußen schauen. Dreht man sich um 180 Grad, steht man vor der





Die Essbereiche

Die ehemalige gute Stube ist das neue Zentrum der Familie (links) Wenn es schnell gehen soll, ist der Essplatz am Ende der Kücheninsel sehr praktisch (rechts)

neuen Kücheninsel. Sehr lang und edel. "Insgesamt misst sie 4,60 Meter. Für diese Dimensionen braucht man einen besonderen Raum", sagt Jilg. Die Möbel selber sind sehr modern: Grifflose, weiße Türen liegen bündig unter der Arbeitsplatte aus schwarzem Quarzstein. Auf der Oberfläche spiegelt sich die Silhouette der großen Fenster, die Hemmler beigesteuert hat.

GLÜCKLICHE BAUHERREN

Jilg hat auch neue Möbel für das Esszimmer vorgeschlagen. Hier und in der Küche ist es die Mischung aus modernem Design, Gemütlichkeit und warmen Holztönen, die den Räumen ihren Charme geben.

Als es mit den Umbauarbeiten losgeht, verabschieden sich die Bewohner für eine Woche in den Urlaub. Ein bisschen komisch habe sich das schon angefühlt, sagt die Familie. Um so mehr staunen sie, als sie in ihre neuen Räume kommen. "Es war schöner als wir es uns vorgestellt haben. Alles blitzblank und auf dem Tisch stand ein Blumenstrauß, daneben lag ein Brief. Sowohl in Sachen Beratung als auch was den Service angeht, hat Jilg hier wirklich Maßstäbe gesetzt."



beratung planung bauleitung sanierung immobilienbewertung



Rammersweierstr. 118

77654 Offenburg

www.kraemer-architekten.com

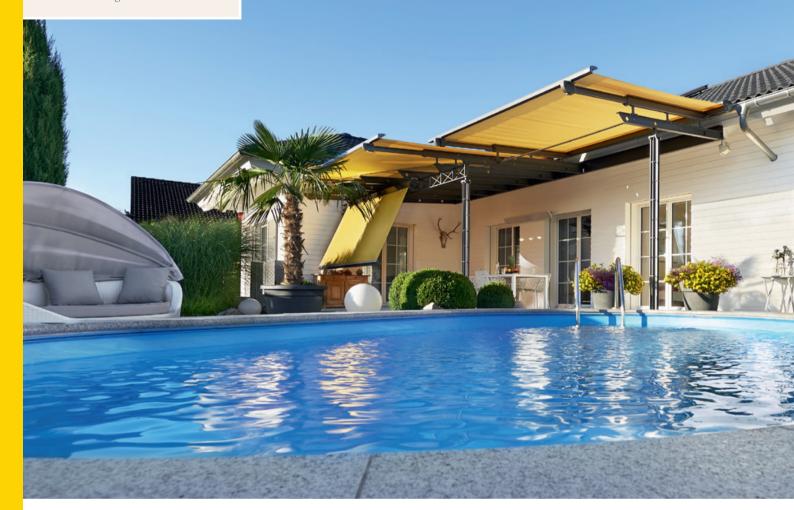




Sonnencreme war gestern! Wer den Sommer draußen ausgiebig genießen möchte, kann mit ein paar Tricks aus einer filigranen Terrassenüberdachung eine riesige Schattenoase zaubern...

All out

Die Arme der Markise sind ausgefahren und der Blendschutz gegen die Abendsonne neigt sich nach unten. Das Verschattungssystem kann per Funkhandsender vollelektronisch und einzeln angesteuert werden





Profis für Markisen und Sonnenschutz Oliver Osswald und sein Team tüfteln leidenschaftlich gern individuelle Lösungen für ihre Kunden aus

is zu 230 Stunden brennt die Sonne im Sommermonat August über Offenburg. Wer da eine Terrasse in Südwest-Lage hat, überlegt sich gern ein gutes Verschattungskonzept – zumindest, wenn man gerne Zeit draußen verbringt.

Oliver Osswald liebt Herausforderungen. Der Geschäftsführer von Hemmler & Link gilt in der Gruppe als Experte für Sonnenschutz und Verschattungen. Als Tüftler hat er Freude daran, ausgefeilte, elegante Lösungen zu finden. So holte ihn Ralf Jäckle dazu, als es daran ging, für ein freistehendes Haus in Offenburgs Oststadt das optimale Schattenkonzept auszuarbeiten. Sonnenschutz für Fortgeschrittene eben.

DEN GANZEN TAG SCHATTEN

Das Haus steht am Hang. Die Wohnräume und der Garten befinden sich sozusagen im ersten Obergeschoss. Es gibt keinen Schatten von Nachbarhäusern oder großen Bäumen und damit freie Bahn für Licht und Sonnenstrahlen. "Traumhaft im Frühling, aber sehr schnell wird es heiß auf dem Plateau", erinnert sich Oliver Osswald. "Die Sonne blendet außerdem pünktlich zum Feierabend. Ein sehr schönes Projekt, um all unsere Möglichkeiten, was Markisen betrifft, auszuschöpfen."

Die Wünsche der Bauherren waren anspruchsvoll: "Wir wollten den ganzen Tag über Verschattung bis spät in den Abend, aber ohne den Garten mit einer Riesenkonstruktion zu überbauen. Außerdem haben



wir uns eine leichte Stahlkonstruktion vorgestellt. Sie sollte nicht größer als die Terrasse sein und sich von der Funktion unseren Bedürfnissen anpassen." Durchaus also eine knifflige Aufgabe. Aber was dann kam, hat die Familie überzeugt.

JE NACH SONNENSTAND

Oliver Osswald und Ralf Jäckle haben die Bedürfnisse der Familie genau analysiert und für jede Tageszeit und Lebenslage ein Szenario inklusive dem passenden Sonnenschutzkonzept ausgearbeitet. Mit Markisen des Partners Klaiber.

Erstens: "Das könnte man jetzt vielleicht Alljahreseinstellung nennen", sagt Osswald. "Wir haben eine feine Stahlkonstruktion nach den Wünschen des Bauher-



Verkaufen Sie Ihre Immobilie erfolgreich!

Vertrauen Sie auf eine exakte Bewertung & sachkundige Wertschätzung der Immobilie.

Transparent & flexibel finden wir den besten Preis & den optimalen Käufer für Ihr Objekt.

♥ Wir verkaufen & vermieten mit Herzblut!

Dringend gesucht: EFH, ZFH, DHH, RHS, 2-5 Zi.ETWen in OG-Umgebung bis Kinzigtal





Luisenstr. 2a · 77654 Offenburg Telefon 07 81 / 970 28 64

www.modlich-immobilien.de









Alle Lebenslagen

1) Auf der maßgefertigte Unterkonstruktion ruhen die Markisen in ihren Wasserdichten Boxen. 2) Etwas Verschattung, 3) An Teleskoparmen fährt die Markise weiter aus.

4) Die Casabox schützt vor der Abendsonne

ren anfertigen lassen. Auf der einen Hälfte schützt ein abgerundetes Sicherheitsglas den darunter stehenden Esstisch." Daneben wurde auf das Glas verzichtet – so bleibt Platz, um doch mal eine Liege in der Sonne aufzustellen.

Die zweite Einstellung ist für das schnelle Mittagessen gedacht. Eine Markise tritt aus der geschlossenen und wasserdichten Kassette aus und bedeckt nur die Stahlkonstruktion.

Drittes Szenario: Es kommen Freunde. Der Tisch wird ausgezogen – mehr Schatten ist nötig. Jetzt entfaltet die Markise ihre besondere Fähigkeit: Teleskoparme, die bis dahin beinahe unsichtbar waren, fahren aus und nehmen die Markise mit. Teleskopausstoß nennt sich das. "Das System Targa Plus PS6100 entpuppt sich so zum echten Schattenwunder," sagt Osswald. "Wie es sich die Kunden gewünscht haben: Trotz kleiner Unterkonstruktion bekommen wir eine beeindruckende Spannweite für die Markise und viel Schatten."

Letztes Szenario: Die Gäste bleiben etwas länger. Die Sonne geht unter und blendet auf ihrem Weg zum Horizont. Jetzt kommt die "Casabox" zum Einsatz. Die Kassettenmarkise fährt beinahe senkrecht nach unten aus und schützt so vor der blendenden Abendsonne.

Die gesamte Konstruktion ist mit einer Sonnen-/Windautomatik versehen. Wenn es stürmt oder regnet, fährt sie aus Sicherheitsgründen automatisch ein.

STRESSFREI GENIESSEN

Montiert wurde eine sonnengelbe Markise und das gesamte System läuft elektronisch. "Meine Frau ist Expertin am Funkhandsender", sagt der Familienvater.

Begeistert zeigt sich die Familie von Hemmlers Rundum-Service: "Die Koordination zwischen den Firmen haben Herr Osswald und sein Team übernommen. Das lief reibungslos. Wir haben nur ausgesucht und genießen jetzt unseren schattigen Garten in jeder Lebenslage."

NEUGIERICE JETZI # LELMA LABO BESTELLEN

H. Braun

Mit Begeisterung lese ich Ihre Zeitschrift – oder lieber: Genussbibel – mit ihren spektakulären Bildern und hervorragenden Texten. Die Zeitschrift ist ein Genuss!

G. Volk. Offenbura

Hammer, Hammer, Hammer! Ihr habt es drauf! Ich bin stolz, dabei sein zu dürfen, und unterstütze Euch gern auch weiterhin.

T. Speck, Offenburg

Das ist mir lange nicht mehr passiert. Ein neues Magazin zu bekommen und es bis zur letzten Seite aufmerksam zu lesen. Ein großes Kompliment an Euch. Innovative Berichte mit der richtigen Einstellung zu Lebensmitteln. Der Ortenauer sagt: "So isch guud!"



den Punkt gegart!

H. Haberecht

Gratulation zur Ausgabe!

Sie ist exzellent gemacht.

Erdige Themen sind

anregend aufbereitet,

H. Wohlschlegel

Ich bin begeistert vom Genussbotschafter, nach dessen Lektüre ich gewusst habe, was im Wesentlichen, meine Heimat ausmacht. Sie schreiben sehr eindrucksvolle Geschichten über Menschen, die hier ihre Produkte anbauen, herstellen und anbieten,

K. Krankenberg

Glückwunsch zu #heimat, das sehr wertig und gleichzeitig jung aufgemacht ist. Ein informatives, modernes und unterhaltendes Magazin mit vielen Informationen aus unserer Region.

N. End, Gengenbach

Was Ihr hier macht, ist einfach spitze! Macht weiter so! Ich bin ein echter Fan von #heimat und finde es einfach klasse, dass so was zustandegekommen ist. Lasst uns mal anstoßen!

MIT #HEIMAT IM ABO GLEICH DOPPELT PROFITIEREN

- 23 % Preisvorteil: Alle 5 kommenden Ausgaben im Abo für nur 25 Euro (inkl. Porto)
- Kein Risiko: Das Abo endet automatisch nach der fünften Lieferung
- Jetzt bestellen: heimat@tietge.com Telefon 0781 / 91 97 05-0

EINZELHEFT 5 EURO

Einzelheft zzgl. 2 Euro Porto, im Abo portofrei



Wissen, wie man's macht

Ein Arbeitstag: Pünktlich um 8 Uhr kommt das Hemmler-Team bei Familie Hainke in Steißlingen an. Lehrling Marco Lacava hilft seinen Kollegen Thorsten Zielke und Günther Dietrich beim Abladen

Wichtiges Detail: die Vorbereitung. Alle Teile werden gründlich zurechtgelegt, damit bei der Montage kein Handgriff zu viel nötig ist. Dietrich packt vorsichtig aus, Zielke hat schon zwei Stützen und eine Blende auf den Böcken platziert. Marco Lacava bereitet die seitlichen Führungen für die Lamellen vor

Höhe und Abstände messen, das seitliche Hauswandprofil einhängen. Alles im Lot? Klaro. Nach und nach steht bald das ganze Gerüst. Jetzt noch die Blenden davor, Lamellen einbauen. Fertig!









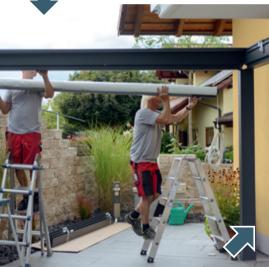


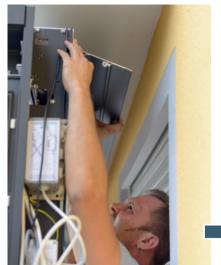


Einen Tag brauchen die Monteure von Hemmler Singen, um das Brustor B-200 XL-Lamellendach aufzubauen. Dank der hervorragenden Verarbeitung passt ein Teil perfekt ins andere – und die Profis kommen schnell voran













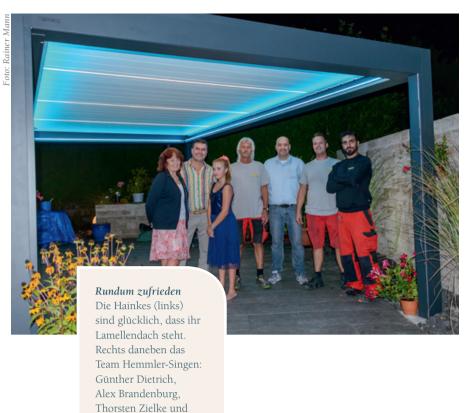
nach einem langen Arbeitstag verabschiedet. Aber das anthrazitgraue Brustor B-200 XL-Lamellendach steht. Unsichtbar in der Wasserrinne verbaut, schafft ein LED-Stripe die Fläche darunter Atmosphäre

uf dem Markt für Haustechnik hat sich in den vergangenen Jahren viel getan. Besonders im Trend liegen hochwertige Terrassenüberdachungen. Wie die montiert werden, wollten wir genau wissen und haben daher bei der Montage eines brandneuen Brustor B-200 XL-Lamellendachs im Garten von Familie Hainke in Steißlingen am Bodensee zugeschaut.

Bei Hemmler Singen gilt das Brustor B-200 XL-Lamellendach aus der Brustor Outdoor Living-Serie als der Verkaufsschlager unter den besonders hochwertigen und vor al-

lem äußerst flexibel nutzbaren Terrassenüberdachungen. Was der erfahrene Hemmler-Monteur Günther Dietrich über den standardisierten Montageprozess erklärt, klingt eigentlich ganz simpel: ein Baukastenprinzip für Profis. Dazu sind viele Teile des Premiumprodukts präzise vorgeschraubt, was die Montage noch einmal stark vereinfacht. Kann doch jeder, ist man da schnell versucht zu denken. Alles easy, fast wie bei Lego Technic!

Doch schaut man dann zu, wie Dietrich und seine beiden Kollegen Thorsten Zielke und Marco Lacacva das Lamellendach mit viel handwerklichem Geschick und großer >



Marco Lacava (v. l. n. r.)

> Routine Stück für Stück in die Höhe wachsen lassen, wird schnell klar: Damit es richtig gut wird, müssen echte Profis ran. Wie die Jungs von Hemmler. Man braucht nur hinzushauen. Das Ergebnis spricht für sich.

SAUBERE ARBEIT!

Ein Teil fügt sich nahtlos ins andere. Pünktlich zum Sonnenuntergang steht die Pergola – perfekt auf die räumlichen Gegebenheiten im Garten von Familie Hainke maßgeschneidert. Kaum zu glauben, dass der gesamte Aufbau noch am morgen in hundert und mehr Einzelteile zerlegt gewesen war. Saubere Arbeit, Jungs!

Schon bei den ersten Härtetests hat das Brustor B-200 XL-Lamellendach die Hainkes mit seinen Qualitäten überzeugt. Das Dach ist solide verarbeitet und hat dank der Pulverbeschichtung eine kratzunempfindliche Oberfläche. Bei jedem Sonnenstand den perfekten Lichteinfall genießen? Kein Problem. Die 21 Zentimeter breiten Alulamellen sind bis zu 180 Grad vollautomatisch drehbar. Egal ob widrige Witterung



oder praller Sonnenschein, zusammen mit den seitlich eingebauten ZIP-Screens gewährleisten die Lamellen effektiven Schutz vor Wind und Wetter – bei maximalem Terrassen-Feeling. Das hochwertige Gewebe der Screens lässt nach draußen blicken, verhindert aber störende Einblicke nach innen. Unter den mit einer Blende abgeschlossenen Profilwellen verstaut, sind die Screens fast unsichtbar. Und das alles gibt's an nur einem Tag. Die Hainkes haben die meiste Zeit nicht auf der Baustelle verbracht, sondern damit, sich ihre Traumpergola zu gestalten. Den Monteuren von Hemmler sei Dank. Potz Blitz!



Der Hemmler-Standort Singen wurde vor mehr als 40 Jahren gegründet. Seitdem hat sich das Unternehmen zu einem modernen Montage- und Servicebetrieb für Haustüren, Fenster, Rollläden und Sonnenschutz entwickelt.

Der Schwerpunkt liegt im Bereich Outdoor Living. Hemmler Singen legt großen Wert auf die Beratung der Kunden und die Umsetzung individueller Wünsche. Zu den Topsellern der Singener Hemmler-Filiale gehören die Lamellendächer von Brustor.











 $Montag-Freitag \qquad 8-12\ Uhr$

13 – 17.30 Uhr

Samstag 10-13 Uhr



Hemmler Singen GmbH

Robert-Bosch-Straße 6 78224 Singen 07731/9959-0

www.hemmler-singen.de





FASSADE | RAUM | VOLLWÄRMESCHUTZ | GERÜSTBAU Schutterwald | 0781 9903283 | www.maler-kuehne.de



SCHATTIGES PLÄTZCHEN

Der Garten wird zum Wohnraum, am besten an so vielen Tagen wie möglich – das ist die Grundidee der neuen Lamellendächer von Brustor

iligranes Design, integrierte Screens, unsichtbare und wartungsarme Technik: Das Lamellendach der Firma Brustor hat so ziemlich alles zu bieten, was ein Terrassendach so braucht – und ist dazu noch ein Hingucker...

Das neue System der Firma Brustor schützt nicht nur vor allzu starker Sonne und Regen. Bei Bedarf holt es auch frische Luft in den Innenraum, verspricht der Hersteller. Die freistehende Terrassenüberdachung wird individuell montiert und kann so als Überdachung für Terrasse, Pool oder Außenküche verwendet werden. Wer es nicht freistehend möchte, kann das Dach auch direkt an der Hausfassade anbauen. Besonders praktisch: Die Lamellen lassen sich auch zur Seite schieben. "Auf kleinen Terrassen verschattet sie so nur bei Bedarf", sagt Alexander Brandenburg, Geschäftsführer der Däschle GmbH in Konstanz, die seit 2016 Teil der Hemmler Gruppe ist. "Gerade im Frühling oder Herbst ist das praktisch und schön."

Das stufenlos verstellbare Lamellendach liegt auf einer Aluminiumkonstruktion auf. Per Fernbedienung lassen sich die Lamellen so einstellen, dass Sonne entweder hereinkommt – oder draußen bleibt. Zudem lässt sich die Konstruktion in den kühleren

Jahreszeiten auch als Regen- oder Schneeschutz verwenden. Ein Sensor erkennt Niederschlag und lässt die Lamellen beim ersten Tropfen automatisch schließen. Diskret umlaufende Rinnen an den Dachrändern fangen das Regenwasser auf und leiten es über die Seitenpfosten ab.

Bei warmen Temperaturen sorgen die Lamellen für Luftzirkulation unter dem Dach, indem die zu warme Luft durch sie hindurch nach außen strömt.

Auch als Windschutz kann das Lamellendach eingesetzt werden. Dazu wird es mit gläsernen Seitenteilen ausgestattet, die sich wiederum optional mit zusätzlichen Zip-Screens verschatten lassen.







Schöner Schutz

Das Brustor Lamellendach macht auf schön gepflasterten Terrassen wie auch als Halfway-House auf dem Golfplatz eine gute Figur. Die Seiten des Lamellendachs lassen sich mit Zip-Screens oder Gläsern schließen

Nach individuellem Kundenwunsch wird eine passende Beleuchtung durch LED-Lichter in den Lamellen oder entlang der Außenseiten angebracht - sei es für einen gemütlichen Abend auf der Terrasse oder die nächste Sommerparty. Wer auch an kalten Tagen draußen sitzen möchte, integriert eine Terrassenheizung. Die Heizung lässt sich genau wie die Lamellen mit der Fernbedienung asteuern.

Bei Däschle gibt es das Brustor Lamellendach in allen Variationen. Seit Kurzem hat der Standort in Konstanz sogar das Vertriebsrecht für Vorarlberg in Österreich.



Vor 75 Jahren als Siegfried Däschle Rollladenbau gegründet, hat sich das Unternehmen längst im Raum Konstanz und der benachbarten Schweiz etabliert. Auf 150 Quadratmetern Ausstellungsfläche präsentiert das 15-köpfige Team viele

schöne Ideen für Garten und Terrasse. Die Besonderheit dieses Hemmler-Standorts am Bodensee ist die hauseigene Ideenschmiede, in der Produkte im Bereich der Insektenschutzgitter sowie Gitter zum Schutz vor Elektrosmog entwickelt und hergestellt werden.



ÖFFNUNGSZEITEN

Montag -

Donnerstag 7 – 12 und 13 – 17 Uhr

Freitag 7 - 12 und 13 - 16 Uhr



Däschle GmbH Gottlieb-Daimler-Straße 3 78467 Konstanz Telefon 07 531 / 8 926 330 www.daeschle-konstanz.de



WAS ZÄHLT SIND



Smarter together. USM schafft ein kollaboratives Arbeitsumfeld: kreatives Potenzial wird freigesetzt, Synergien optimal genutzt – ein Team, ein Tisch.

#usmmakeityours







Trainingseinheit
Johannes Vetter und Christina
Obergföll beim Training vor dem
neuen ETSV-Gebäude

TÜREN AUF FÜR DEN SPORT

Viele Sportler werden in den nächsten Jahren die Türen zum neuen ETSV-Gebäude öffnen. Also müssen die ganz schön was aushalten...

das beste Angebot ...

Zugegeben: Der moderne Schriftzug, der sich auf einer blauen Tafel über dem neuen ETSV-Gebäude in den Himmel reckt, ist erst mal etwas auffälliger als die dezent graue Tür darunter. "Es ist nicht immer unser Anspruch aufzufallen. Die Funktion muss stimmen", sagt Andreas Schnebelt, Geschäftsführer der Hemmler-Niederlassung in Schutterwald. "Gut aussehen sollte sie aber schon auch", wirft Architekt Tom

Krämer lachend ein. "Sonst wären wir nicht

zusammengekommen." Soviel kann man

ein- und ausgehen, bedarf es unbedingt

stabiler, funktionaler und trotzdem schö-

ner Türen. Die Hemmler Gruppe hatte da

er ETSV hat seit Herbst 2016

ein neues Vereinsgebäude in

Offenburg. Wo täglich vie-

le Profi- und Hobbysportler

inzwischen verraten: Beides ist geglückt.

Das alte Vereinslokal des ETSV an der Freiburger Straße war in die Jahre gekommen.

Die Architekten Tim und Tom Krämer überzeugten die Vereinsvorstände mit ihrem Entwurf voll und ganz: ein schmaler Riegel, der im Kubus dem alten Gebäude entspricht, aber mit seinen schlichten Außenlinien und dem verschmitzt hervorstehenden Sonnenschutz sehr viel moderner aussieht. Ein Top-Argument war die

Bauweise. Der schmale Riegel wurde aus

Massivholzwänden errichtet. Das bedeutet eine deutlich kürzere Bauphase. Wichtig war das, weil der Sportbetrieb weiterging - auch als der Altbau abgerissen, das Fundament gegossen und mit einem riesigen Kran die neuen Wände gestellt wurden. Beim Ausbau kam Hemmler ins Spiel. "Wir waren auf der Suche nach fünf hochwertigen Türen, die einer sehr hohen Belastung standhalten", sagt Tim Krämer. "Hemmler hat Groke-Aluminiumtüren vorgeschlagen. Rollstuhlgerecht und mit einem zusätzlichen Öffner seitlich am Eingang: Das hat sehr gut gepasst - von der Funktionalität und auch optisch." Seit Anfang November ist das neue Gebäude in Betrieb. Der italienische Vereinswirt ist wieder da und das Gebäude mitsamt den Türen gefällt.

Heute haben sich die beiden Offenburger Speerwurf-Stars Christina Obergföll und Johannes Vetter zum gemeinsamen Training vor dem neuen Gebäude verabredet. "Wir sind in diesem Verein zu Hause, es ist gut, wenn sich hier etwas tut", freut sich die Weltmeisterin von 2013.

Für Hemmler-Chef Ralf Jäckle war das Projekt eine Herzensangelegenheit, denn Sport ist ihm ungemein wichtig: "Wir starten jedes Jahr mit einem Hemmler-Team beim Stadtlauf, den der ETSV organisiert. Sport hält Körper und Seele zusammen, das muss man einfach unterstützen."



Die Tür zum Erfolg!?
Dem ETSV haben schon einige erfolgreiche
Sportler ihre Karriere zu verdanken



Text: Ulrich Kammerer

SICHER IST SICHER

Die Zahl der Wohnungseinbrüche hat in den vergangenen Jahren deutschlandweit zugenommen. Doch es gibt zahlreiche Mittel, sich effektiv zu schützen – denn moderne Sicherungstechnik macht es Einbrechern schwer

iebe haben Konjunktur.
2015 hat die Polizei in
Deutschland fast 170 000
Wohnungseinbrüche gezählt
– knapp zehn Prozent mehr als noch ein
Jahr zuvor. Ähnlich hohe Zahlen gab es
zuletzt in den späten 1990er-Jahren. Finanziell summiert sich der Schaden auf
441 Millionen Euro, dazu viel Ärger und
das ungute Gefühl, in den eigenen vier
Wänden eben nicht sicher zu sein. Die
gute Nachricht: Es gibt Mittel, sich effektiv zu schützen.

Die Polizei weiß ganz gut, wer hinter der steigenden Zahl von Wohnungseinbrüchen steckt: Meist sind es gut organisierte Banden, deren Mitglieder genau wissen, wie man unbemerkt in eine Wohnung einsteigt und in kürzester Zeit wieder verschwindet. Professionelle Langfinger hebeln leicht erreichbare Fenster auf oder durchbohren

die Glasscheibe. Sie kommen durchs Küchen- oder Badfenster, über den Balkon, die Terrasse oder den Garten – und das oft am helllichten Tag, wenn die meisten Menschen bei der Arbeit sind.

Doch die Statistik macht auch Hoffnung, wenn man nur genauer hinschaut. Denn nicht nur die absolute Zahl der Wohnungseinbrüche stieg stark an, auch der Anteil der Versuche verdoppelte sich. Rund ein Drittel aller Einbrüche scheiterte bei der Ausführung. Und: Baden-Württemberg ist in dieser Statistik eines der besser gesicherten Länder. Gegen den bundesweiten Trend gab es zehn Prozent weniger Wohnungseinbrüche als noch 2014. Und gut die Hälfte davon ging schief.

Die Erfahrung lehrt: Eine aufmerksame Nachbarschaft und moderne Sicherungstechnik sind Gold wert. Gute Nachbarn kann man sich nicht einfach zulegen, Vorkehrungen zum effektiven Einbruchschutz >

Der abschließbare Griff...

verhindert ein Aufschieben des Beschlages. Bei eingeschlagener Scheibe erschwert er das Öffnen des Fensters durch Hereingreifen von außen. Im täglichen Gebrauch dient er als Kindersicherung



Frisch im Team: Der Glaser- und Fensterbauermeister Jorge Wunder hat sich im September 2016 der Hemmler-Gruppe angeschlossen.

Viel Erfahrung und eine große Firmengruppe im Rücken: Mit diesen Vorteilen wartet Hemmler & Wunder seitdem auf. In der Vaihinger Filiale berät das Team seine Kunden rund um Fenster, Haustüren, Sonnenschutz, Terrassen und Rollläden sowie im Bereich der Altbausanierung und des Einbruchschutzes. Fans moderner Digitaltechnik finden bei Hemmler & Wunder das passende Smart-Home-System für ihr Zuhause.



ÖFFNUNGSZEITEN

Montag – Freitag 8 – 18 Uhr Samstag 9 – 13 Uhr











Hemmler & Wunder GmbH

Holzhauser Straße 1 70563 Stuttgart-Vaihingen Telefon 0711 / 94 57 97 49 www.hemmler-wunder.de



> schon. Deshalb haben wir zwei Experten gefragt, wie man sich am besten schützen kann: die Hemmler-Geschäftsführer aus Stuttgart-Vaihingen und Sinzheim, Jorge Wunder und Gerd Markwardt.

WICHTIG: EINBRUCHHEMMUNG!

"Es gibt keinen hundertprozentigen Schutz vor Einbrüchen", sagt Gerd Markwardt, der schon mehr als 25 Jahre lang mit Fenstern und Türen unterwegs ist. Seit 2011 führt er die Hemmler-Niederlassung in Sinzheim, die sich auf die energetische Sanierung von Altbauten spezialisiert hat. Markwardt hat zahlreiche Projekte im Bereich des Einbrüchschutzes realisiert und weiß: "Man kann den Einbrechern ihre Arbeit mit relativ einfachen Mitteln deutlich erschweren. Ein Einbrüch sollte schließlich innerhalb von nur zehn Minuten erledigt sein, damit er erfolgreich ist."

Bei Jorge Wunder in Stuttgart-Vaihingen erfahren Kunden alles, was es zu Fenstern, Haustüren, Sonnenschutzen, Terrassen und Rollläden zu wissen gibt – so auch im Bereich elektronischer und mechanischer Sicherheitslösungen. Wunder schlägt in dieselbe Kerbe wie Kollege Markwardt: "Man kann nicht behaupten, dass es den perfekten Schutz gibt. Deshalb sprechen wir auch von Einbruchhemmung. Man muss sich so schützen, dass der Einbrecher die Lust verliert."

Nach einer 2015 veröffentlichten Studie des Kriminologischen Forschungsinstitutes Niedersachsen (KFN) nutzen jedoch mehr als 70 Prozent der Deutschen keine Sicherheitstechnik. Dabei wissen auch die Experten von Hemmler: Je leichter es ein Täter hat, desto eher kommt es zum Einbruch.

Vor allem Haus- und Wohnungstüren, Fenster und Fenstertüren zählten zu den Achillesfersen der meisten Häuser. Wenn die Einbrecher aber Gitter an Kellerfenstern oder stabile Rollläden sehen, könne es sein, dass sie es überhaupt nicht erst versuchen. Klassische Spieltheorie eben: Warum sollte man irgendwo ein Risiko eingehen, wenn man gleich nebenan leichtes Spiel hat?



ORTSBESICHTIGUNG

"Im ersten Schritt besuchen wir unsere Kunden zu Hause und beraten sie umfangreich", sagt Markwardt. "Vor-Ort-Besuche sind wichtig, um die individuellen Schwachstellen von Haus oder Wohnung zu identifizieren." Es komme immer auch auf die bauliche Situation an, für welche Maßnahmen man sich letzten Endes entscheide - auch ästhetisch. Wie sehen die Fenster aus? Wie die Türen? Und wie alt sind sie? "Rollgitter zum Beispiel sind nicht schön anzusehen. Verbundsicherheitsglas und Sicherheitsbeschläge dagegen schützen ein Zuhause effektiv vor körperlicher Gewalteinwirkung und sind dabei dabei quasi unsichtbar."

Auch Hemmler & Wunder in Vaihingen setzt auf Hausbesuche. "Wir wollen wissen, was sich mehr lohnt: sicherheitstechnisch aufzurüsten oder die Türen und Fenster gleich komplett zu erneuern", sagt Wunder. "Erneuern Sie komplett, schlagen Sie gleich zwei Fliegen mit einer Klappe. Denn das bringt das Haus auch energetisch auf den neuesten Stand." Immer lohne sich eine Außenbeleuchtung mit Bewegungsmelder, rät der Experte. Denn: "Licht ist ein super Einbruchschutz."





Sicherheitsbeschläge

Weru-Fenster gibt es in mehreren Sicherheitsstufen. Sie haben mindestens drei Sicherheitsumlenkungen, 7 bis 13 Pilzkopfzapfen-Verriegelungen und einseitig hintergreifende Schließstücke

WAS MAN WISSEN MUSS

Die größte Abschreckungswirkung und gleichzeitig den besten Schutz im Ernstfall bieten einbruchhemmende Fenster, Rollläden, Haus-, Balkon- und Terrassentüren nach DIN EN 1627.

Die Norm berücksichtigt nicht nur das Fensterelement an sich, sondern auch die

Montage des Elements in die umgebende Wand. "Den meisten Kunden raten wir zu Produkten mit den Widerstandsklassen RC 2 und RC 3", sagt Markwardt. RC steht dabei für den Fachbegeriff Resistance Class. "In dieser Klasse gehören die Sicherheitsfenster von Weru zu unseren bewährtesten Produkten."

Gartengestaltung mal anders

Auch für Ihre individuelle Gartengestaltung ist unser Team der richtige Partner. Sie haben eine Idee, sind sich aber über die Umsetzung noch nicht im Klaren? Wir helfen und stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.









Schlosserei Stahl-und Metallbau Keller Im Drachenacker 21 · 77656 Offenburg Telefon 0781/25652 · info@schlosserei-keller.de www.schlosserei-keller.de "Vor-Ort-Besuche sind wichtig, um die individuellen Schwachstellen von Haus oder Wohnung zu identifizieren" Moderne Sicherheitsfenster garantieren einen soliden Schutz gegen Einbruchwerkzeug wie Schraubendreher, Kuhfüße und Zangen, mit denen Fenster aufgebrochen werden.

Alte Fenster lassen sich mit neuen Beschlägen mit Pilzkopfzapfen nachrüsten. Herkömmliche Rollzapfen dienen dagegen eher dem Schutz vor Wind und Wetter. Bei Bedarf sollten auch leicht zugängliche Stellen wie Terrassentüren, Kellertüren einschließlich Nebentüren nachgerüstet werden. "Das geht in der Regel relativ schnell und einfach", sagt Markwardt. "Beschläge können Sie zum Beispiel durch abschließbare Griffoliven schützen." Ein simpler Alltagstipp vom Fachmann: In die Laufschiene von Hebeschiebetüren älteren Datums einfach ein Kantholz legen. So kann man

MODERNSTE TECHNIK

"Einbrecher vermuten immer fette Beute", sagt Wunder. "Vor allem in Wohngegenden mit freistehenden Häusern und Villen

die Tür von außen nicht aufschieben.

macht es daher Sinn, neben den klassischen mechanischen Sicherheitsmaßnahmen auch eine moderne Alarmanlage zu installieren." Bei Hemmler gibt es die samt kompetenter Beratung zum fairen Preis-Leistungs-Verhältnis, etwa zusammen mit Smart Home von Somfy. Mit dem System kann man die gesamte Haus- und Sicherheitstechnik bequem per Smartphone, Tablet oder Computer steuern.

EINBRUCHSCHUTZ ZAHLT SICH AUS

Prävention lohnt sich. Das hat auch die Bundesregierung erkannt und das Förderprogramm "Kriminalprävention durch Einbruchsicherung" ins Leben gerufen. Dafür hat die Stiftung Deutsches Forum für Kriminalprävention (DFK) in Kooperation mit der Polizeilichen Kriminalprävention einen Leitfaden zum Einbruchschutz erarbeitet. Auf dessen Basis entwickelte die Kreditanstalt für den Wiederaufbau (KfW) eine Reihe von Förderprodukten.

Sowohl Hausbesitzer und Bauherren als auch Mieter haben die Möglichkeit, sepa-





Der Sinzheimer Standortleiter Gerd Markwardt arbeitet seit 25 Jahren in der Branche, die längste Zeit beim Hemmler-Partner Weru. Seit Anfang 2011 ist er mit seiner Niederlassung Teil der Hemmler Gruppe und spezialisiert auf die energetische Komplettsanierung von Altbauten. Auch wer an moderner Smart-Home-Technik interessiert ist, findet in Sinzheim kompetente Ansprechpartner. In Sachen Einbruchschutz bietet der Standort seinen Kunden individuelle Schwachstellenanaylsen vor Ort.













ÖFFNUNGSZEITEN

9 – 12 Uhr Mo – Fr

9 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr letzter Sa im Monat 10 - 14 Uhr

rate Zuschüsse zu Investitionen für den Einbruchschutz an Haus und Wohnung in Anspruch zu nehmen. Bis 2017 stehen zehn Millionen Euro zur Verfügung.

Gefördert wird der Einbau von einbruchhemmenden Haus- und Wohnungstüren sowie von Nachrüstsystemen für Haus-

und Wohnungseingangstüren sowie Fenstern. Auch einbruchhemmende Gitter und Rollläden gelten als sinnvolle Investition, genauso wie der Einbau von Einbruch- und Überfallanlagen sowie weitere Maßnahmen wie Türspione, (Bild-)Gegensprechanlagen oder Videotechnik.

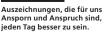
Beton Kemmler: Ihr starker Partner für

Fertiggaragen und Carports

- Garagen in jeder Länge, Breite, Höhe
- individuelle Garagenlösungen
- ausgezeichnete Design-Garagen
- Fachberater vor Ort
- größte Garagenausstellung in Deutschland, mit PKW befahrbar!
- kürzeste Lieferzeiten, just-in-time

Mehr Informationen für Sie unter: www.kemmler-garage.de















RAFFINIERT GESCHÜTZT

Blickdicht, windstabil und optisch überzeugend:
Die Firma Roma wartet mit einer neuen Art der Raffstorelamelle auf

a sieht jeder normale Rollladen auf einmal ganz blass aus: Die Raffstore-Neuheit namens Comfort & Design Lamelle der Firma Roma, kurz CDL, ist nicht nur wind- und wetterbeständig, sondern macht es auch Einbrechern nicht gerade leicht.

Geschlossene, flächige Optik, Blickdichtheit, Windstabilität und Hochschiebehemmung – das sind die Funktionen, die Roma in seinen neuen Raffstorelamellen vereint, die wie gemacht sind für moderne Bauwerke jeder Art. Dabei überzeugen die Lamellen nicht nur durch ihre moderne Optik, sondern auch durch ihre Funktionalität bei unterschiedlichsten Bedingungen.

Sonnenschutz und Lichtlenkung sind die Hauptaufgaben der Comfort & Design Lamellen, wobei sie zugleich für Sichtschutz sorgen. Sind die Lamellen geschlossen, verhindert dies aufgrund der verdeckt liegenden Stanzungen den direkten Lichteinfall. Auch die Führungsschienen an den Seiten der Lamellen sind so gebaut, dass kaum ein Sonnenstrahl ins Innere des Gebäudes dringen kann.

Auch für den Fall, dass es mal stürmt, sind die Lamellen gerüstet: Sie verfügen über eine besonders stabile Führung der Lamellenbolzen, zudem haben die Führungsschienen für die CDL extra zwei getrennte Laufkammern. Dadurch sind die Raffstoren besonders windstabil.

Die Raffstorelamellen aus robustem und korrosionsbeständigem Material sind zudem so resistent wie möglich gegen Einbrecher gewappnet. In die Endleiste ist eine Hochschiebehemmung integriert: Wird von außen versucht, die Lamellen hochzuschieben, verkeilt sich der Rollenwagen in der Führungsschiene und erschwert so das weitere Verschieben.

Neu ist das von Roma verwendete Wendegetriebe, das unter anderem die Feineinstellungen der Lamellenwendung, das einfache Auswechseln des Zugbands sowie das zügige Beseitigen von Schrägzug ermöglicht. Dank der passenden Raffstore- und Aufsatzsysteme des Roma-Sortiments geht die individuelle Planung der Raffstoren einfach und schnell vonstatten.

Vor allem für große Fenster eigenen sich die CDL-Raffstoren: Möglich sind Maße bis zu 4 Meter Breite und 4,5 Meter Höhe.



Sichtschutz
Auch Sichtschutz sind die Raffstorelamellen. Geschlossen dringt
kaum Licht nach draußen und fast
kein Sonnenstrahl nach innen

SMARTES WOHNEN

Mit diesen Apps lassen sich nicht nur Fenster per Handy schließen...

Alle wichtigen Bereiche des Hauses mobil kontrollieren – mit dem neuen Hausautomationsprogramm von Somfy ist dies per Smartphone möglich.

"Connexoon Fenster", "Connexoon Terrasse" und "Connexoon Zugang" nennen sich die drei leicht bedienbaren Apps für ein komfortables, effizientes und sicheres Zu-



Nur ein Knopfdruck Mit den Apps von Somfy lassen sich drei Bereiche des Zuhauses auch von unterwegs steuern

hause. Ganz gleich, ob Öffnen oder Schließen der Fenster, Steuerung der Markise oder Aktivieren der Alarmanlage – über die Apps lässt sich alles von unterwegs mit dem Smartphone steuern.

Zudem ermöglichen die Apps, Verhaltensmuster zu speichern. Beispiel: Wenn es anfängt zu regnen, wird die Markise automatisch eingefahren.

Wer es mag, kann sich mithilfe der Geofencing-Funktion der App sogar bei der Heimkehr automatisch auf dem Handy begrüßen lassen. Wenn man als Hausherr dann nah genug ist, öffnen sich Einfahrtsund Garagentor und die Alarmanlage schaltet unscharf.

Besser als ein wachender Hund? Das muss jeder für sich selbst entscheiden ...

Feger Bau Unternehmensgruppe



Die einfachste Verbindung zwischen Wohntraum und Realisation

EDGAR FEGER



Edgar Feger GmbH Bauunternehmung & Zimmerei



Feger Immobilien GmbH Neu- und Gebrauchtimmobilien



Ortenauer Tief- und Landschaftsbau GmbH



Edgar Feger GmbH, Am Wiesenbach 2, 77704 Oberkirch-Zusenhofen www.feger.de Telefon: 0 78 05 - 99 58 0



Textilscreens als Sonnenschutz erfreuen sich wachsender Beliebtheit bei Architekten und Bauherren. Marktführer in Sachen Design und Qualität ist die Firma Roma, die jetzt das Sortiment um den ZipScreen.2 erneut erweitert hat







Textilscreens von Roma bieten völlig neue gestalterische Möglichkeiten und dabei gleichzeitig einen effektiven Sonnenschutz. Der Blick nach draußen ist stets gewährleistet

> it größer werdenden Fensterflächen rücken auch Beschattung und Sonnenschutz stärker in den Fokus. Textilscreens liegen daher im Trend. Die Firma Roma bietet mit dem System ZipScreen.2 eine der innovativsten Lösungen am Markt und überzeugt mit kleinen Kastenmaße sowie der vollständigen Integration in die Fassade. Dezente und flächenbündig erhältliche Führungsschienen bieten neue Optionen in Gestaltung und Planung.

Auch in klimatisch gemäßigten Breiten wird die Sonne manchmal zu viel. Mit dem Sonnenschutz der Textilscreens von ROMA muss niemand auf das natürliche Farbspiel der Jahreszeiten verzichten. Die eingesetzten Stoffe reflektieren je nach Farbe bis zu 70 Prozent der Wärmestrahlung schon vor dem Fenster - ohne aber die Sicht nach draußen zu nehmen. So lässt sich die Raumtemperatur ideal regulieren - auf Wunsch auch per Fernbedienung.



Bauen im Bestand

Der Roma ZipScreen.2 bietet sich aufgrund seiner dezenten Erscheinung und der großen Auswahl an Gewebefarben auch für die Nachrüstung bei Altbauten an

150 FARBEN ZUR WAHL

Die unterschiedlichen Gewebearten, aus denen die Roma ZipScreen.2-Textilien gefertig sind, gewährleisten im Sommer einen guten Wärmeschutz. Das Material gibt den Blick aus dem Gebäude heraus frei, schützt aber gleichzeitig vor neugierigen Blicken ins Innere. Zur Auswahl für Tuch, Kästen und Führungsschienen stehen unterschiedliche Oberflächen und Materialien in mehr als 150 Farben.

MAXIMALE WINDSTABILITÄT

Der ZipScreen.2 zeichnet sich durch seine großflächige Verschattungsmöglichkeit (bis 18 Quadratmeter aus einem Stück) sowie sehr gute Windstabilität und seine Einsatzmöglichkeiten als Wind- und Wetterschutz aus. Der Textilscreen bietet sich sowohl für private als auch für moderne Büro- und Gewerberäume an. Eine entsprechende Gewebewahl minimiert die Blendung an Bildschirm-Arbeitsplätzen und sorgt für ein angenehmes Arbeitsklima.

Die neue Textilscreen-Generation von Roma gibt es seit etwas mehr als einem Jahr. Seit Kurzem ist auch die RollScreen-Variante 2.0 erhältlich: Ohne seitliche Führung bietet diese Version erweiterte Einsatzmöglichkeiten mit noch mehr Leichtigkeit bei allen Beschattungsaufgaben.

Seine dezente Optik und das mit 90 Millimetern geringe Kastenmaß macht den Zip-Screen.2 auch für viele Sanierungsprojekte attraktiv. Er fügt sich elegant in das Gebäude ein und verleiht Flair.



NOCH MEHR KUNDENNÄHE

An neun Standorten im Südwesten Deutschlands bedient die Hemmler Gruppe ihre Kunden in Sachen Fenster, Türen und Sonnenschutz or 62 Jahren gründete der Offenburger Handwerker Wilhelm Hemmler einen kleinen Rollladen-Betrieb im Weinort Fessenbach. Seine Spezialität: Kunststoff-Rollläden aus eigener Fertigung. Heute, 2017, ist die Firma zu einer mittelständischen Gruppe mit neun Standorten gewachsen. Tendenz: steigend.

Bis 2015 zählte Hemmler Gruppe im Südwesten noch sechs Standorte, seither sind drei weitere hinzugekommen. Baden und der Großraum Stuttgart, das Elsass und die Nordwestschweiz sind nun gut bedient mit Produkten aus Hemmlers Hallen.

In der Ortenau ist neben der Hemmler Schutterwald GmbH, Hemmler Sinzheim und der Hemmler & Link GmbH der neueste Standort hinzugekommen: die Hemmler & Gegg GmbH in Haslach. Richtung Norden bedient die Hemmler & Wunder GmbH in Stuttgart seit 2016 schwäbische Kunden. Dagegen gehört Hemmler France im elsässischen Fegersheim fast schon zum alten Eisen... Von hier aus deckt man die französische Seite der Grenzregion ab.

Ganz im Süden finden sich die Vomstein Bauelemente in Lörrach sowie die Hemmler Singen GmbH, von wo aus viele Schweizer Kunden betreut werden. Neu hinzugekommen ist vor Kurzem die Däschle GmbH in Konstanz, mit der die Hemmler Gruppe nun auch für Kunden aus Österreich gut zu erreichen ist.

DÄSCHLE GMBH KONSTANZ

ldyllisch am Bodensee gelegen ist die Däschle GmbH in Konstanz, die seit 2016 zur Firmengruppe gehört



WISSEN IST

1,18 Mio.

Menschen gaben in einer Umfrage im Jahr 2015 an, für die folgenden zwei Jahre eine Modernisierung ihrer Fenster und Türen vorzunehmen.

45 kg

Zugkraft hat der elektrische Rollladen-Gurtwickler, der einen von Experten durchgeführten Elektro-Rollladen-Test gewonnen hat. Das Modell UP Comfort stammt von der Firma Rademacher und wird in Deutschland gefertigt.

3 ARTEN

von Markisen gibt es: die Rollmarkise, bei der das Tuch oder die Plane eingerollt wird, die Faltmarkise, die, wie der Name sagt, eingefaltet wird, sowie die feste Markise, deren Ausbreitung nicht verändert werden kann. Darunter gibt es jeweils diverse unterschiedliche Systeme.

RUND 14 Mio.

Fenstereinheiten wurden 2016 in Deutschland vermarktet. Davon wurden etwa 61 Prozent bei Renovierungen, rund 39 Prozent in Neubauten eingesetzt.

52%

der 18- bis 29-Jährigen gaben 2016 an, sich für Smart-Home-Anwendungen zu interessieren. 48 Prozent derer, die diese bereits nutzen, gaben an, damit im Vergleich zu vorher Strom zu sparen.

HERSTELLER

für Markisen gibt es derzeit ungefähr in Deutschland.

MACHT...?

...aber nichts wissen macht auch nichts? Naja, wir finden: Von manchen Fakten kann man gar nicht genug bekommen. Von diesen Details zum Beispiel

9,83 Mitarbeiter

hat laut dem Bundesverband Sonnenschutz und Rollladen e.V. ein deutscher Handwerksbetrieb in diesem Bereich im Schnitt.

46 Meter

lang und 2 Meter hoch war 2010 das größte Holz-Alu-Fenster der Welt. Gebaut hatten es Meisterschüler der Fachschule für Glas-, Fenster- und Fassadenbau in Karlsruhe, um damit einen Weltrekord aufzustellen – das kuriose Ziel wurde erreicht!

5,84 Mio.

Menschen in Deutschland benutzen laut einer Umfrage niemals Fensterreiniger. Nur 4,83 Millionen verwenden es mehrmals pro Woche, 19,62 Millionen seltener als einmal im Monat.

100 Mio.

Vögel sterben in den USA jährlich daran, dass sie gegen Fensterscheiben prallen. Für Deutschland liegt derzeit keine Zahl vor. Tierschutzverbände wie der Nabu setzen sich aber laufend dafür ein, dass Glasscheiben mit Aufklebern volgelsicher gemacht werden.

1,38 Mrd.

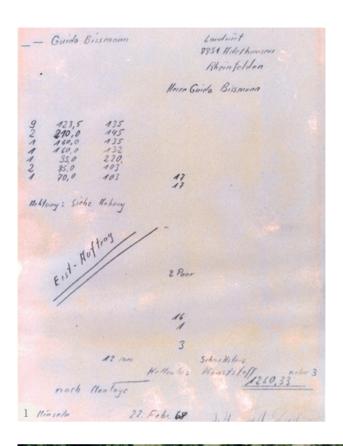
Euro wird laut einer Prognose der Umsatz der Herstellung von Rollos und Vorhängen in den USA im Jahr 2020 betragen.



Viel Neues für die Firma Vomstein: Die neuen Räumlichkeiten in Lörrach sind frisch bezogen, nun stehen die Vorbereitungen zum 50-jährigen Jubiläum vor der Tür! Anlass genug, einmal zurückzublicken...



50 JAHRE VONSTEIN!









eicht verblasst sind die Bilder von einst. Dazu liegt dieser rötlich-orangene Schleier drauf, der damals scheinbar der ganzen Welt seine Farbe verlieh. Und doch sind die Fotos toll. Denn es sind wertvolle Erinnerungen. Das Ehepaar Vomstein hat sie zur Feier des nahenden Firmenjubiläums aus dem Archiv geholt ...

Fast 50 Jahre ist es her, dass Paul Vomstein das gleichnamige Unternehmen als kleinen Handwerksbetrieb im Ortsteil Minseln von Rheinfelden ganz am südlichsten Zipfel Deutschlands gründete. 2017 feiert die Firma nun ihr Jubiläum und ist inzwischen zu einem renommierten Bauelemente-Fachbetrieb avanciert.

GRÜNDUNGSJAHRE

Im Erdgeschoss des Wohnhauses hat das Unternehmen seinen ersten Sitz. Die Firma ist überschaubar – Elfriede Vomstein erledigt die Büroarbeit und schreibt die Angebote, Paul Vomstein fährt auf die Baustel-









len, vermisst, baut ein – alles allein. "Ferien haben wir in den Anfangsjahren nicht gemacht", erinnert sich Paul Vomstein. Als Maschinenbau- und Schlossermeister zählt Vomstein zu seinem Sortiment zunächst nur Rollläden und Rollladenkästen. Der allererste Auftrag: Ein Rollladen-Neubau gleich um die Ecke – das Haus steht heute noch und der handgeschriebene Auftrag hängt gerahmt in Hemmlers heiligen Hallen in Schutterwald...

ES LÄUFT!

Als Paul Vomstein neun Jahre nach der Firmengründung seinen Rollladenbaumeister absolviert, ist das der Grundstein für eine Erweiterung des Angebots: Rollladenkästen werden künftig nicht mehr nur verkauft, sondern bei Vomstein selbst konzipiert und gegossen, Rollläden zugeschnitten und konfektioniert. Etwa zeitgleich nehmen die Vomsteins Markisen in ihr Angebot auf – der Anfang eines Trends zum schönen Wohnen außerhalb des Hauses, der heute stärker boomt denn je.

"Die Erweiterung unseres Angebots ging selten mit einer bewussten Entscheidung einher. Es hat sich immer einfach so ergeben", erzählt Paul Vomstein. "Nach und nach haben wir uns vor allem durch Mundpropaganda ein Netz an Lieferanten aufgebaut." Um das Jahr 1980 wurden so mehr oder weniger durch Zufall Fenster aufgenommen, heute ein wichtiges Standbein des Unternehmens.

Nachdem das Ehepaar Vomstein anfangs alles zu zweit gestemmt hat, wird 1969 der erste Monteur eingestellt; nach wie vor nimmt aber Paul Vomstein alle Vermessungen und Planungen allein vor. Später kommen weitere Monteure hinzu.

Das Unternehmen avanciert allmählich zum gefragten Fachbetrieb, dessen Name fest mit der Region verbunden ist. 28 Jahre lang bleibt der Firmensitz am selben Fleck. "Wir hatten nicht viel Platz und wenig Ausstellungsstücke", erzählt Elfriede Vomstein. "Aber die Leute kamen gerne zu uns." Es ist nicht zuletzt das Menschliche, das die Kunden bei Vomstein schätzen.

Die alten Fotos zeigen die Entwicklung der Firma Vomstein: 1) Einer der ersten Aufträge, damals noch handgeschrieben 2) 28 Jahre lang hatte die Firma ihren Sitz im Erdgeschoss des Vomstein-Wohnhauses im Ortsteil Minseln von Rheinfelden 3) Meisterbrief zum Maschinenbau-Handwerker von Paul Vomstein, datiert auf den 21. Juni 1967 4) 1977 machte Paul Vomstein seinen Rollladenbaumeister. Fortan wurden Rollläden und Rollladenkästen auch bei Vomstein selbst gegossen und konfektioniert 5-8) Mit der Zeit wuchs das Unternehmen. Auf Messen war es auch

schon in den 1970er- und 1980er-

Jahren unterwegs



Im Juli 2016 bezog das Vomstein-Team neue Räumlichkeiten in Lörrach-Hauingen

Am 1. Januar 1994 erweitert das Unternehmen schließlich sein Firmengebäude in Minseln.

AUF ZU NEUEN UFERN

Doch etwa ein Jahr später heißt es für die Vomsteins Abschied nehmen. In 37 Jahren ist der einstige Zwei-Mann-Betrieb zu einem erfolgreichen Bauelemente-Fachbetrieb geworden. Die Tochter der Vomsteins hat zwar in den vergangenen Jahren wertvolle Arbeit geleistet, übernehmen möchte sie den Betrieb aber nicht. 1995 geben die Vomsteins deshalb schließlich ihr Lebens-



Langlotz GmbH
Daimlerstrasse 3
77948 Friesenheim

Tel. 07821-4401 info@langlotz-gmbh.de www.langlotz-gmbh.de

Glas-Reinigung

Jalousien-Reinigung

Unterhalts-Reinigung ■

Teppich-Reinigung ■

Büro-Reinigung ■

Industrie-Reinigung

Neubau-Reinigung ■

Fotovoltaikanlagen-Reinigung ■

Trockeneis-Reinigung ■

Zimmerservice für Hotellerie



werk in die Hände von Karlheinz Müller, der dem Unternehmen im darauffolgenden Jahr im Gewerbegebiet Rheinfelden einen neuen Sitz verschafft.

Doch die nächsten Jahre sind nicht die leichtesten für die Firma. Seit der Übernahme will sich das Unternehmen nicht recht weiterentwickeln; die Umfirmierung von Paul Vomstein Rollladen- und Fensterbau in Vomstein Bauelemente GmbH im Jahr 2003 scheint eine gewisse Distanz zum Firmengründer zu repräsentieren...

Doch es stehen auch wieder bessere Zeiten an: 2011 übernimmt Ralf Jäckle als Geschäftsführer die Vomstein GmbH, die damit Teil der Hemmler Gruppe wird. Nadja Grether und Joachim Pfeiler – Letzterer hat schon zehn Jahre zuvor Vomstein-Luft geschnuppert – übernehmen 2013 die Geschäftsleitung. "Die Vomstein GmbH ist uns ein wichtiger Standort in unserem Einzugsgebiet, besonders durch seine Nähe zur Schweiz", sagt Ralf Jäckle heute.

Rasant erholt sich das Unternehmen in den Folgejahren, es kommen neue Lieferanten hinzu und die Kundschaft wächst. Der Name Vomstein etabliert sich als Marke in der Region. Das merken selbst Elfriede und Paul Vomstein – noch immer werden sie regelmäßig auf der Straße von ehemaligen Kunden angesprochen.

Bald steht wieder ein Umzug an, denn es wird langsam eng in den Hallen in Rheinfelden. Aber es ist nicht leicht, einen Standort zu finden, an dem Büros, Lager und Ausstellungsräume beisammen sind. Dann geht auf einmal alles ganz schnell: Im Sommer 2016 tut sich ein Standort in Lörrach-Hauingen auf, einen Monat nach Besichtigung zieht das Vomstein-Team um. "Das war eine kleine Hauruck-Aktion", sagt Grether. "Aber inzwischen haben wir uns gut eingelebt."

Beste Voraussetzungen, scheint es, für die Jubiläumsfeierlichkeiten – und alles, was danach noch kommt...

GRÜNDE ZU FEIERN!

Für die Vomstein GmbH geht es rund: Im Januar bekam das Team eine Urkunde für 40 Jahre Weru-Fachbetrieb überreicht. Damit wird der bereits vier Jahrzehnte andauernden Partnerschaft Respekt gezollt. "Besonders im Jubiläumsjahr erfüllt uns diese Auszeichnung mit Stolz", sagte Hemmler-Geschäftsführer Ralf Jäckle.

Zur Feier des Jubiläums wird es in diesem Jahr noch vier Tage der offenen Tür bei Vomstein geben. Das Highlight: Der Besuch von Joe Kelly am 25. März 2017 auf der Regio-Messe in Lörrach! Mehr Informationen unter www.vomstein-gmbh.de









Interview: Katerina Ankerhold · Fotos: Janina D'Aguanno

STARKE MARKE

Vor 50 Jahren gründete Paul Vomstein seine Firma als Zwei-Mann-Betrieb. Wir haben den alten Meister und die neue Geschäftsleitung an einen Tisch geholt und mit ihnen über Vergangenes und Neues gesprochen...

m Jahr 1967 entstand die Firma Vomstein als kleiner Handwerksbetrieb. 50 Jahre später, ist das Unternehmen zum gefragten Bauelemente-Fachbetrieb avanciert. Ein Gespräch über blutige Anfänge, moderne Herausforderungen und veränderte Kunden.

Herr Vomstein, Sie haben Ihr Unternehmen zwischen 1967 und 1994 vom Rollladen-Bauer zum Bauelemente-Fachbetrieb ausgebaut. Wann war Ihnen klar: Ich mache mich selbstständig?

Paul Vomstein: Das wollte ich eigentlich schon immer, schon als ich 1967 meinen Maschinenbaumeister machte und mit der Schlosserei anfing. Etwas später ist der Rollladenbau dazugekommen.

Joachim Pfeiler: Sie haben mal erzählt, Sie haben während Ihrer Ausbildung im Schwäbischen die Rollladenkästen entdeckt und sind so dazu gekommen, auch die selbst zu machen.

Paul Vomstein: Ja, genau. 1977 habe ich in Ulm den Rollladen- und Jalousienbaumeister gemacht und bei einem Ulmer Unternehmen die Rollladenkästen gesehen. Verkauft haben wir sie auch vorher schon, aber ab da auch selbst hergestellt, also die Schablonen gemacht und die Kästen gespritzt. Später haben wir dann auch die Rollläden zugeschnitten und konfektioniert.

Nadja Grether: Das haben wir heute nicht mehr. Unsere Monteure bekommen alles maßgeschneidert zugeliefert...

Können Sie sich denn noch an Ihren allerersten Auftrag erinnern?

Paul Vomstein: Ja. Das war ein Rollladen-Neubau. Das Haus steht heute noch. Und die Rollläden sind auch noch drin!

Hatten Sie nie Sorge, dass sich etwas Ihnen in den Weg stellt?

Paul Vomstein: Existenzängste hatten wir eigentlich nie.

Der Firmengründer

Nach Abschluss seines Maschinenbaumeisters gründete Paul Vomstein im Jahr 1967 das Unternehmen Vomstein. Anfangs stemmten er und seine Frau Elfriede Vomstein alles allein, bevor Personal dazukam







"Noch heute fragen manchmal Leute nach einem Termin am Donnerstag – weil das früher Reparaturtag war!" > Elfriede Vomstein: Anfangs haben wir uns allerdings tendenziell immer zu viel vorgenommen, zu viele Aufträge angenommen, die wir gar nicht alle bewältigen konnten.

Joachim Pfeiler: Und die Angebote haben alle Sie geschrieben, Frau Vomstein?

Elfriede Vomstein: Ja, das habe ich gemacht.

Elfriede Vomstein: Ja, das habe ich gemacht. Später, als der Computer kam und die Firma Weru unser Lieferant wurde, hat sich meine Tochter darum gekümmert.

Nadja Grether: Wann kamen Sie und die Firma Weru zusammen?

Paul Vomstein: Das war 1977. Beim Neubau eines Getränkehändlers im Ort hat mich der Besitzer angesprochen und gesagt: "Ich habe ein Angebot für Fenster. Wenn ich die von dir bekommen kann, nehme ich sie von dir!" So habe ich Kontakt aufgenommen und es hat geklappt.

Wenn Sie heute und damals vergleichen: Wo sehen Sie den größten Wandel?

Paul Vomstein: Am Anfang war ich ganz alleine. Nach einem Jahr habe ich einen Monteur eingestellt. Aber ausgemessen habe ich alles alleine, ich hatte nie einen Vertreter. Das war schon etwas anderes ...

Wie eng sind Sie dem Unternehmen heute noch verbunden?

Paul Vomstein: Jetzt wieder mehr. Zwischenzeitlich konnte ich mich mit der Führungsweise des neuen Besitzers nicht gut identifizieren. Aber seit Vomstein Teil der Hemmler Gruppe ist, gefällt mir die Entwicklung der Firma sehr.

Joachim Pfeiler: Seit der Übernahme ist der Name Vomstein auch wieder eine Marke.

Das eigene Unternehmen legt man sicher nur ungern in unbekannte Hände, oder? Paul Vomstein: Das ist nicht einfach. Damals war klar, dass unsere Tochter das Unternehmen nicht weiterführt. Man hofft natürlich, dass es weitergeht...

Nadja Grether: Kann man denn irgendwann abschalten, wenn man sein Lebenswerk in fremde Hände gibt?

Paul Vomstein: Das ist nicht immer leicht, aber man muss...

Herr Pfeiler, Frau Grether, Sie führen das Unternehmen seit 2013. Ist es ein anderes Verantwortungsgefühl, wenn man eine Firma führt, die schon so lange existiert?

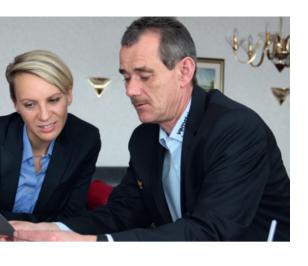
Nadja Grether: Ja. In manchen Momenten wird einem das bewusst. Noch heute rufen manchmal Leute an und fragen nach einem Termin am Donnerstag – weil donnerstags früher immer Reparaturtag war...

Sie sind schon eine Weile bei Vomstein. Was hat sich verändert?

Joachim Pfeiler: Alles ist schnelllebiger ... Nadja Grether: Ja. Man bekommt täglich eine E-Mail-Flut mit Anfragen, vor allem zum Thema Preis. Danach hört man häufig nichts mehr von den Leuten, weil sie die Produkte im Internet bestellen. Da hat sich die Mentalität sehr verändert.

Elfriede Vomstein: Das hat im Grunde schon bei uns angefangen: Die Leute kamen und fragten nach den genauen Maßen, um dann weiterzulaufen und woanders billiger zu bestellen. Als wir dahinterkamen, haben wir keine Maße mehr rausgegeben. Nadja Grether: Was sich auch gewandelt hat, sind die Erwartungen der Kunden an den Service. Früher gab es im Sommer zwei Wochen Handwerkerferien, das war ganz normal. Heute kann man die Kunden nicht mal mehr eine Woche warten lassen.

Seit Juli 2016 sind Sie in einer neuen, größeren Filiale in Lörrach-Hauingen. Haben Sie sich schon eingelebt?



Erinnerungen

Beim Gespräch der Firmengründer mit der heutigen Geschäftsleitung erinnerten sich die Vomsteins an viele vergangene Anekdoten. Auch alte Fotos wurden ausgepackt ...

Nadja Grether: Inzwischen ja! Das ging ja alles ganz schnell. Wir mussten aus unserer Halle in Rheinfelden ausziehen und hatten Zeitdruck, etwas Neues zu finden. Anfang Juni haben wir die Halle in Lörrach besichtigt, Mitte Juli sind wir umgezogen.

Welche Vorteile bietet Ihr neuer Standort? Joachim Pfeiler: Die Lage ist toll, der Standort hat wesentlich mehr Laufkundschaft. Nadja Grether: Wir haben jetzt einen viel größeren Ausstellungsraum, den wir ganz allein bestücken. Am alten Standort mussten wir uns das Gebäude teilen. Es war nicht leicht, Räumlichkeiten zu finden, in denen man Lager, Büros und Ausstellungsräume beisammen hat. Weil alles so schnell ging, sind allerdings manche Kunden verwirt und denken, es gibt jetzt zwei Standorte.

Welche Geschäftsbereiche möchten Sie 2017 besonders voranbringen?

Joachim Pfeiler: Das Thema Outdoor Li-

ving legt seit einigen Jahren rasant zu, das werden wir auf jeden Fall weiter ausbauen. Dabei dürfen wir aber unser Hauptgeschäft, die Bauelemente, nicht vernachlässigen.

Herr Vomstein, dem Firmengründer gebührt das letzte Wort. Was wünschen Sie sich für die Zukunft des Unternehmens? Paul Vomstein: Gesundheit! Dass das Unternehmen gut weiterläuft und der Name erhalten bleibt. Wie es aussieht, liegt die Firma in guten Händen.





DRUCK- & KOPIERLÖSUNGEN | DOKUMENTENMANAGEMANT PRÄSENTATIONSTECHNIK | BÜROEINRICHTUNG | BÜROBEDARF



Wir leben Büro.

Kinzigstraße 22 | 77652 Offenburg Telefon 07 81 - 91 41 - 0 info@uriot.de | www.uriot.de "Wir sind Monteure bei Hemmler, weil unsere besten Freunde auch hier schaffen."

Von links: **Haris Maric** (seit drei Jahren bei Hemmler), und **Sebastian Nückles** (schon seit 1998 im Team)



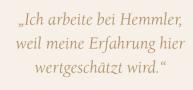


"Wir sind Monteure bei Hemmler, weil unser Chef uns auch über die Arbeit hinaus unterstützt."

Von links: Jan Wurth (Vertrieb),
Dominik Geißler und Daniel
Mild (Montage)

GUTE ARBEIT, TOLLES TEAM

Ein Team aus 78 Mitarbeitern bestreitet die tägliche Arbeit bei Hemmler. Ein wichtiger Teil der Unternehmensphilosophie ist, dass sich nicht nur Kunden bei Hemmler wohlfühlen. Wir haben uns mal umgehört ...



Stephané Ruch (seit drei Jahren bei Hemmler, Montage/Lager/Kundendienst)



"Ich mache die Ausbildung bei Hemmler, weil ich danach mehr als fit für den Beruf bin."

Marc Passlack (r., seit einem Jahr Azubi in der Montage)

"Ich bin Monteur bei Hemmler, weil die Stimmung im Team immer gute Laune macht."

> Daniel Mild (seit vier Jahren bei Hemmler)





"Ich bin Monteur bei Hemmler, weil mein Fahrzeug und die Werkzeuge immer top sind."

> Markus Schumacher (seit 2012 bei Hemmler)

ute Stimmung für gute Arbeit. Im Grunde klingt die Personalphilosophie ja fast zu simpel. Aber Geschäftsführer Ralf Jäckle schwört drauf. Er weiß: Wenn sich jeder gern reinhängt, dann ist am Ende auch der Kunde zufrieden. Also fördert er Spaß und Sport...

"Eines unserer obersten Ziele ist die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter", sagt Ralf Jäckle. "Ich bin überzeugt, dass unsere Arbeit nur erfolgreich ist, wenn jeder einzelne zählt und zufrieden ist."

Sportangebote, das eigene Firmenlaufteam oder Unterstützung für sportliche oder ehrenamtliche Projekte von Mitarbeitern gehören bei Hemmler zum Alltag. Die Strategie zahlt sich aus – zu bemängeln gibt's von den Mitarbeitern im Grunde nichts.

Möchten Sie auch Teil des Hemmler-Kosmos' werden? Das Team sucht Unterstützung! Alle ausgeschriebenen Stellen und Informationen zum Bewerbungsverfahren unter www.hemmler.de



Zieht mit gutem Beispiel voran.

Der Vito. Jetzt auch mit leistungsstarkem Vorderradantrieb.

Der Vito Kastenwagen schon ab

17.990 € *

*Zuzüglich der gesetzl. USt. Ein Angebot nur für gewerbliche Einzelabnehmer.

Mercedes-Benz

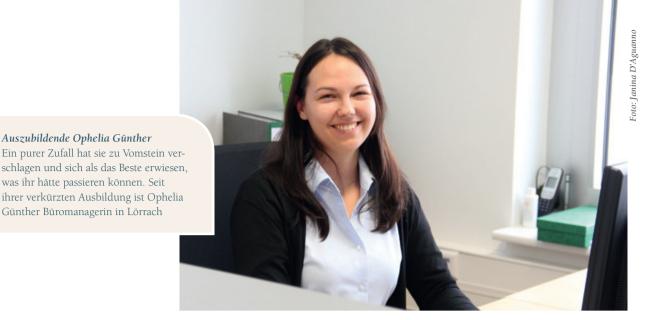


Anbieter: S&G Automobil AG, Schoemperlenstr. 14, 76185 Karlsruhe.

Sie fahren gut mit

S&G Automobil AG, Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service,

Carl-Zeiss-Str. 15, 77656 Offenburg, Telefon 0781 605-2222, www.sug.de



GESUCHT – GEFUNDEN!

2016 wurde Ophelia Günther als beste Auszubildende gekürt. Die Freude darüber liegt noch in der Luft – und schon rockt sie das Büro bei Vomstein ie Lobeshymne vom Chef ist gerade verklungen, ein Glaspokal glänzt frisch in der Eingangshalle bei Vomstein in Lörrach: "Beste Auszubildende 2016" steht drauf. Gewonnen hat ihn vor wenigen Monaten Ophelia Günther – nach der Verkürzung ihrer Ausbildung aufgrund toller Leistungen. Wir haben Ophelia getroffen und sie gefragt, wie es sich bei Vomstein so arbeitet.

Dass die 25-Jährige heute an ihrem Arbeitsplatz bei Vomstein sitzt, hat sie einem glücklichen Zufall zu verdanken: Eigentlich hatte sie nach dem Abi 2012 eine Ausbildung zur Jugend- und Heimerzieherin begonnen, sich an ihrem Arbeitsplatz aber so unwohl gefühlt, dass sie sich 2014 spontan auf eine Ausbildungsstelle zur Kauffrau für Büromanagement bei Vomstein bewarb. "Ich wollte einfach irgendetwas anderes machen, Hauptsache weg."

Und sie fand offenbar genau das Richtige. Im Eiltempo absolvierte sie ihre Ausbildung, glänzte in Sachen Buchhaltung, Organisation und Kundenkontakt. Seitdem sie ihre Ausbildung aufgrund ihrer hervorragenden Leistungen abgekürzt und im Januar abgeschlossen hat, ist sie Vomsteins Büromanagerin. Heißt so viel wie: gemeinsam mit der Logistik Termine und Montage koordinieren, nebenher Produkte verkaufen und Kunden betreuen.

"Besonders die Disposition und der persönliche Kontakt mit den Kunden machen mir großen Spaß", sagt Ophelia und angesichts ihres Strahlen gibt es keinen Grund zu zweifeln. "Hier wird es nie langweilig – jeden Tag ruft ein neuer Kunde an oder man lernt etwas Technisches dazu."

Während ihre früheren Mitauszubildenden noch auf die Abschlussprüfung warten, denkt Ophelia schon an den nächsten Schritt: "Mein Plan für die Zukunft? Weitermachen!" Auf den Abschluss soll die Ausbildereignungsprüfung und früher oder später auch gern der Betriebswirt folgen. Wenn es so weitergeht wie bisher, scheint dem nichts im Wege zu stehen...

IMPRESSUM

Herausgeber
Hemmler GmbH
Burdastraße 4 | 77746 Schutterwald
Projektleitung: Fabian Schäfer

Konzept und Umsetzung
Tietge GmbH
Wilhelmstraße 31 | 77654 Offenburg
info@tietge.com | www.tietge.com

Redaktion und Layout
U. Tietge (V.i.S.d.P.), B. Garms,
K. Ankerhold, U. Kammerer;
S. Tietge, K. Fischer, S. Hilberer

Druck: Nino Druck GmbH Im Altenschemel 21 67435 Neustadta. d. Weinstraße Es gilt die Anzeigenpreisliste 2017.

AUF INS KINZIGTAL!

Mit der neuen Hemmler & Gegg GmbH haben Götz Gegg und Ralf Jäckle Großes vor. Vom Standort Haslach aus werden künftig Kunden im Kinzigtal betreut as Wachstum der Hemmler Firmengruppe setzt sich fort: Die Fenster Gegg GmbH in Haslach gehört seit Anfang des Jahres mit zur Familie. Das Motto in Haslach/Kinzigtal lautet: Tradition trifft Innovation.

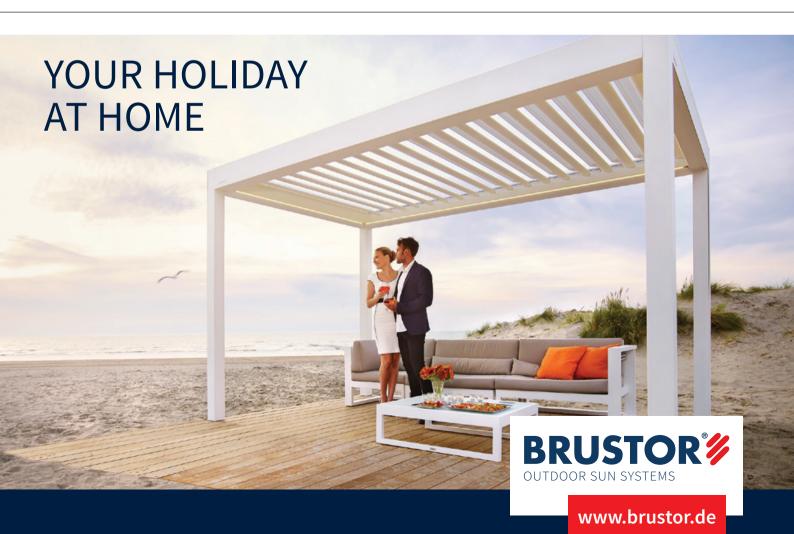
Die Gegg GmbH blickt auf eine lange Geschichte zurück. 1874 gründete Fidel Falk das Fensterbauunternehmen, das seit 1997 in vierter Generation von Götz Gegg geführt wird. Weit über die Ortenau hinaus bekannt wurde die Firma mit der Entwicklung ihres Revo-Holzfensters, das sich durch umweltschonende Materialien

und eine komplett überdämmte Rahmenkonstruktionen auszeichnet.

Das Herzstück des Firmensitzes bildet die großzügige Revo-Galerie, ein Ausstellungsraum der allein dem Aushängeschild des Unternehmens gewidmet ist.

"Unsere Philosophie ist, eine Verbindung zwischen traditionellen Werten und Moderne zu schaffen", sagt Geschäftsführer Götz Gegg. Die Firma setzt daher auf zukunftsträchtige sowie umweltbewusste Produktions- und Denkweisen.

Seit diesem Jahr ist das Unternehmen nun jüngstes Mitglied der Hemmler Firmengruppe und firmiert als Hemmler & Gegg GmbH in Haslach. Zudem hat Hemmler am





neuen Standort ein Schulungszentrum für innerbetriebliche Fortbildung für das gesamte Hemmler-Team gegründet.

"Mit dem bisherigen Geschäftsführer Götz Gegg und seinem Team steht uns eine höchst kompetente Mannschaft zur Verfügung", sagt Ralf Jäckle, Geschäftsführer der Hemmler Gruppe. "Schon heute möchte ich mich für die partnerschaftliche Unterstützung bedanken. Ich bin überzeugt, dass wir zusammen das Kinzigtal erfolgreich erobern werden."

Gute Aussichten
Repräsentativer Firmensitz und
herzliches Team – das bringt Gegg
in die Firmenehe mit ein



Jeder Mensch ist anders, mit ganz eigenen Wünschen und Erwartungen. Deshalb bietet AXA Ihnen nicht einfach nur Produkte, sondern maßgeschneiderte Rundum-Lösungen, die genau zu Ihnen passen. Als zuverlässiger Partner an Ihrer Seite unterstützen wir Sie bei wichtigen Entscheidungen rund um die Themen Versicherungen, Vorsorge und Kapitalanlagen.

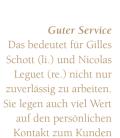
Kommen Sie mit Ihren Fragen zu uns! Wir beraten Sie gern.

Maßstäbe / neu definiert





anders. Hier bekommen die Kunden nicht nur zuverlässiges Handwerk, sondern auch ein Stück elsässisches Lebensgefühl







on den acht Hemmler-Standorten zwischen Stuttgart, Schutterwald und Lörrach sticht einer besonders hervor. Hemmler France in der 5000 Einwohner kleinen Gemeinde Fegersheim ist nicht nur die einzige Filiale im Ausland, hier geht es auch so gelassen zu wie nirgendwo sonst. Und das liegt nicht nur am heimeligen Fachwerkhaus, in dem der Betrieb beheimatet ist. Vor allem die Mitarbeiter machen den Unterschied.

Hemmler France gibt es seit 13 Jahren. Seit 2014 führen der ehemalige Hemmler-Monteur Nicolas Leguet und sein Elsässer Landsmann Gilles Schott den Betrieb eigenverantwortlich. Die beiden verbinden auf unnachahmliche Weise französische Geselligkeit mit klassischen deutschen Tugenden. "Wir sind Franzosen, aber wir arbeiten genauso zuverlässig und akkurat wie unsere Kollegen auf der anderen Rheinseite. Das ist hier in Frankreich nicht selbstverständlich. Unsere Landsleute wissen diese Qualitäten deshalb sehr zu schätzen", sagt Schott im charmanten Elsässer Singsang.

Bis es so weit war, bedurfte es jedoch einiger Anlaufzeit. "Wir haben am Anfang viele Fehler gemacht", sagt Ralf Jäckle. "Wir dachten, wir ziehen unser Geschäft hier genauso auf wie in Deutschland und dann läuft der Laden von alleine. Das war ein Trugschluss, aus dem wir Lehren gezogen haben."

Erst mit der Erkenntnis, Gast im anderen Land zu sein und sich der französischen Mentalität anzupassen, sei der Erfolg gekommen. "Die Kollegen Leguet und Schott kennen beide Seiten. Mit ihrer lockeren Art haben Sie die französischen Kunden schnell für sich gewonnen. Das sprach sich 'rum. Der Rest war dann ein Selbstläufer."

EIN TOLLER STANDORT

Es war die Zeit um die Jahrtausendwende. Der Euro war ganz frisch und die Handelsschranken fielen. Den Entschluss, über die Grenze zu gehen, hatte Unternehmer Jäckle sehr schnell gefasst. "Dass wir gleich einen so tollen Standort gefunden haben, war aber ein purer Glücksfall", sagt er im Rückblick mit einem Schmunzeln auf den Lippen. Zusammen mit seinem designierten neuen Betriebsleiter Leguet, damals noch Monteur in Schutterwald, wollte er in Fegersheim eigentlich nur einen Kaffee trinken – frustriert, weil sie in Straßburg und Umgebung keine passende Immobilie gefunden hatten. "Und plötzlich war da dieses schnuckelige Fachwerkhaus zur Miete ausgeschrieben. Wir haben sofort zugeschlagen."

DAS HEIMATGEFÜHL

"Der Standort ist nicht zu groß und nicht zu klein. Unseren Kunden vermittelt er so ein bodenständiges Heimatgefühl. Da fühlen sich alle sofort wohl", sagt Schott. Außerdem sind die Lieferwege kurz: Bis zum Hemmler-Hauptsitz in Schutterwald sind es nicht einmal 20 Kilometer. Perfekt, denn von dort bezieht Hemmler France schließlich alle seine Fenster, Türen und Garagentore.



Hemmler France aus dem nur 20 Kilometer vom Hauptsitz in Schutterwald entfernt gelegenen Fegersheim vertreibt Fenster, Türen und Garagentore. "Klein, aber fein", umschreiben die beiden Elsässer Geschäftsführer Nicolas Leguet und Gilles Schott den Betrieb. Mit drei Monteuren setzen sie viele Privatprojekte im elsässischen Grenzgebiet um. Aber auch Sonderanfragen sind willkommen. 2016 verbaute Hemmler France unter anderem exklusive Hausmannien-Altbau-Fenster im Pariser Nobel-Geschäftsviertel Triangle D'Or. Und: Bei Hemmler France wird auch Deutsch gesprochen.



ÖFFNUNGSZEITEN

Montag – Freitag 9 - 16 Uhr Samstag 9 - 12 Uhr







Hemmler France

62, rue de Lyon 67640 Fegersheim Telefon +33/3/90 298 950 www.hemmler.fr





DAS PASST EINFACH!

Seit 2017 ist Hemmler Basic-Sponsor beim SC Freiburg. Der bodenständige Fußballverein und Hemmler passen einfach wunderbar zusammen – findet mittlerweile auch Firmenchef Ralf Jäckle ...



ugegeben, es hat eine Weile gedauert, bis Ralf Jäckle vom SC-Freiburg-Fieber angesteckt war. Der Chef der Hemmler Firmengruppe liebt ja den Sport – aber eher in kleinen Gruppen oder alleine beim Radfahren und Joggen. Doch eines Tages hat ihn sein Geschäftsführer aus Schutterwald überredet, mal mitzukommen ...

"So hätte ich mir das nicht vorgestellt. Die Stimmung im Schwarzwald-Stadion ist einfach außergewöhnlich!" Noch heute kommt Ralf Jäckle ins Schwärmen, wenn er von seinem ersten Besuch beim SC Freiburg erzählt. "Ich bin kein großer Fan von Menschenmassen und habe deshalb bis da-

hin die Spiele lieber mit unserem Sohn Max vor dem Fernseher verfolgt. Dann stand ich da plötzlich im Stadion und es war so mitreißend und gleichzeitig entspannt, wie ich es mir niemals hätte vorstellen können. Toll, einfach toll!"

Was Jäckle an diesem Tag und auch in den anschließenden Gesprächen mit dem Verein überzeugt: Der SC Freiburg ist so, wie er sich nach außen darstellt. Bodenständig familiär und auf Augenhöhe mit Fans und Partnern. "Das passt einfach zu uns und unserer Firmenphilosophie." Und so war der einstige Stadionmuffel schnell in Gesprächen mit den Verantwortlichen beim SC, um die Rahmenbedingungen der zukünftigen Partnerschaft festzuzur- >

Stolze Mannschaft

Auch wenn nicht alle Fußballfans sind, der Spirit des SC Freiburg kommt gut an. Das Hemmler Team steht geschlossen hinter dem SC "Der SC Freiburg ist bodenständig und familiär – das passt einfach zu uns und unserer Firmenphilosophie"



> ren – auch zur Freude der Mitarbeiter der Hemmler Gruppe und der Geschäftspartner von Ralf Jäckle.

DER VEREIN EINT ALLE

Die Mitarbeiter profitieren zuallererst von der neuen Verbindung. "Zu einem Sponsorenvertrag gehören immer auch Tickets für die Spiele. Egal ob in der Niederlassung in Singen oder bei Vomstein in Lörrach, dieser Verein eint meine Mannschaft. Jeder freut sich, wenn er mal im Schwarzwald-Stadion ein Spiel sehen kann. "Eine gute Gelegenheit, meinen Leuten etwas für ihr tägliches Engagement zurückzugeben." Die Idee für das Gruppenbild mit Stadion hat deshalb auch allen gut gefallen.

BUSINESS MAL ANDERS

Auch Geschäftspartner nimmt Ralf Jäckle gerne mit ins Stadion. "Hier zeigt sich, wie Sport Menschen verbindet. In dieser ungezwungenen Umgebung lassen sich Gespräche führen, die bei einer normalen Besprechung so nicht möglich wären. Auch das ist toll", sagt er.

Wer zu welchen Spielen darf, ist schon entschieden. "Bei unserer Weihnachtsfeier durfte Max Lose ziehen, welche Niederlassung die Karten für die Top-Spiele bekommt." Der Chef kommt so nicht allzu oft in den Genuss. "Macht nichts, dann bleiben Schal und Pudelmütze eben im Schrank und ich drücke wieder mit Max vorm Fernseher die Daumen."









GEMEINSAM INS ZIEL

Hemmler fördert den Sport und die Fitness seiner Mitarbeiter. Dabei geht es nicht um Höchstleistung, sondern um Zusammenhalt

gerade im Winter, wenn es draußen Minusgrade hat und die Luft beim Ausatmen in der klirrenden Kälte wie heißer Dampf zum Himmel aufsteigt, kostet es besonders große Überwindung, sich in die Trainingsklamotten zu schmeißen, um ein paar Runden um den See zu joggen.

"Deswegen laufen wir auch alle gemeinsam", sagt Hemmler-Geschäftsführer Ralf

Jäckle,selbst begeisterter Sportler und aus dem tiefsten Inneren von der verbindenden Wirkung des Sports überzeugt. "Die Gruppendynamik macht's und wir haben einen festen Termin", sagt Jäckle. "Das ist Motivation genug, den inneren Schweinehund immer wieder zu überwinden. Sobald der Frühling kommt, wird es sowieso zum Selbstläufer."

Jeden Donnerstag trifft sich der Chef mit seinen sportbegeisterten Mitarbeitern zum **>**



Sport begeistert

Für Radsport-Fan Ralf Jäckle eine Herzensangelegenheit: das Team #heimat (li.). Jeden Donnerstag trifft sich das Hemmler Running Team. Mit dabei: Jäckles Sohn Max (Mitte)

Iockeren Lauftreff. Beim Hemmler Running Team geht es nicht um Zeiten oder Siege, sondern ums Miteinander. Zusammen sind wir stark. "In der Hektik des Berufsalltags geht Vieles unter. Das lassen wir beim Laufen komplett hinter uns", sagt Jäckle. "Wir tauschen uns viel aus und bringen dabei auch noch Körper und Geist auf Vordermann. Das genieße ich ohne Ende."

GROSSE HERAUSFORDERUNG

Alle 14 Tage gibt es Techniktraining von Langstrecken-Ass Marco Utz vom Running Team Ortenau. Anfang April nimmt die Mannschaft am Freiburg Marathon statt. Es ist der erste Höhepunkt dieser Laufsaison. "Wir betreiben ja keinen Hochleistungssport. Möchte man bis zu 14 Kilometer am Stück laufen, braucht man aber doch schon

ein bisschen Vorbereitung", sagt Jäckle. "Wir wollen schließlich gemeinsam ins Ziel kommen."

Teamwork, darum geht es beim Hemmler Running Team auch in Freiburg. Vier Läufer teilen sich die klassischen 42,195 Marathon-Kilometer untereinander auf. Der gemeinsame Sport schweißt die Kollegen zusammen.







"Es spielen um die 40 Kapellen in der Freiburger Innenstadt. Wenn einen dann noch Freunde, Familie und Mitarbeiter am Straßenrand anfeuern, läuft man irgendwann von ganz allein", sagt Jäckle. "Es hat sich längst bewiesen: Das gemeinsame Laufen hat nur positive Effekte für das Unternehmen. Es motiviert, fördert die Gesundheit und den Zusammenhalt der Mitarbeiter."

DAS TEAM #HEIMAT

Laufen kann man immer und überall. "Das ist das Tolle daran", sagt Jäckle. Seine große Leidenschaft aber ist der Radsport. Davon zeugt allein schon die Sammlung historischer Räder in den Schutterwälder Ausstellungsräumen. "Es gab Zeiten, da bin ich tausende Kilometer im Jahr gefahren", sagt der Firmenchef. "Das geht heute nicht

mehr. Aber dem Sport bin ich treu geblieben." Da sei es für Jäckle eine Herzensangelegenheit gewesen, die Radmannschaft von Hemmler-Mitarbeiter Daniel Mild zu fördern. Auf ihren deutschlandweiten Touren ist das Team #heimat nun mit einem Hemmler-Auto unterwegs. "Es ist wahnsinnig, wie sehr die Jungs brennen. Das verdient unsere Unterstützung."



Wo Sport in Mode ist!

SPORT GRIMM

Sport Grimm Inh. Oliver Grimm Hauptstraße 60 · 77652 Offenburg













Joey Kelly zog mit seinen spannenden Erzählungen über das Erweitern persönlicher Grenzen auch die Leistungssportler im Publikum in den Bann: Hemmler-Mitarbeiterin Verena Utz (1), frisch gekürte Siegerin des Ulm-Marathons, die Bundesliga-Fußballerinnen vom SC Sand (5) und die Radsportler vom Team #heimat (7)

David und Goliath – nur ohne Steinschleuder? Moderator Ulf Tietge im Gespräch mit Joey Kelly (2)

Ralf Jäckle, selbst passionierter Läufer, und Ralf Klaiber saßen mit ihren Mitarbeitern in der ersten Reihe (4)















BIS ANS LIMIT!

... und weit darüber hinaus. Das ist das Leben von Joey Kelly. Hemmler und Klaiber Markisen haben ihn daher in Offenburg sprechen lassen. Nicht singen ...

oey Kelly hat 48 Marathons, 31 Ultra-Marathons und 13 Ironmans absolviert. Mit Markus Lanz hat er sich bis zum Südpol geschleppt. Beim längsten Wüstenlauf der Erde ist er 441 Kilometer durch Namibia gelaufen. Und im September hat er für Hemmler und Klaiber Markisen den Weg von seiner Heimatstadt Bonn bis in die Offenburger Oberrheinhalle auf sich genommen: 357 Kilometer quer durch Mitteleuropa...

Hunger sei nichts weiter als eine Hysterie des Körpers, sagt Joey Kelly gleich zu Beginn seines Vortrags, für den er zur Oberrheinmesse 2016 nach Offenburg gereist ist. Entsprechend hat er so auch das Buch genannt, mit dem er seit 2011 auf Tour ist: Hysterie des Körpers. Kelly hat es auch heute dabei, um daraus zu berichten. Der Titel sagt viel aus über die Lebensphilosophie und Leidensfähigkeit des umtriebigen Iren.

Es geht um Motivationsstrategien und darum, wie man es schafft, immer wieder den eigenen Schweinehund zu überwinden und über sich hinauszuwachsen, seine Grenzen ständig neu auszuloten – selbst wenn man denkt, das eigene Limit sei längst erreicht.

Die meisten kennen den Fernsehstar bis auf die Knochen nass geschwitzt mit hochrotem

Kopf in kurzen Hosen. Heute erscheint er in Hemd und Jackett auf der Bühne. Doch kaum beginnt Kelly zu erzählen und impulsiv gestikulierend über die Bühne zu tigern, wird deutlich: Kelly ist ein Getriebener. Ein Blick in seine leuchtenden Augen genügt, wenn er mit rasend schneller Zunge von seinen Genzerfahrungen berichtet.

200 Wettkämpfe in 20 Jahren: Zu viele hat Kelly schon erlebt, um sie alle aufzuzählen. Es ist wie beim Duracell-Hasen: Kelly läuft und läuft und läuft – und das nicht nur im Sport. Er erzählt von seinen vier Kindern und dass er hunderte Vorträge im Jahr hält. Der unbedingte Glaube an sich selbst ist sein Schlüssel zum Erfolg. Als bisher größten Willensakt beschreibt er seine Wanderung von Wilhelmshaven bis auf die Zugspitze. Klingt beschaulich. Aber, komplett ohne Geld, ohne trockenen Schlafplatz und jegliche fremde Hilfe, ganz ohne Nahrung jeden Tag 75 Kilometer zu Fuß zurücklegen?

Warum er sich das antut, wollen wir wissen. "Weil es mir Spaß macht", entgegnet Kelly. Das ganze Leben sei ein Marathon, seine sportlichen Extremerfahrungen nur eine Parabel für das Leben an sich. Wo die eigenen Limits liegen, müsse jeder selbst erfahren. "Aber egal wo man steht", sagt Kelly. "Es zahlt sich immer aus zu kämpfen."

Nachhaltiger Eindruck

Joey Kelly schlug einen großen Bogen – von den Anfangstagen mit der Kelly Family bis heute. Seine zentrale Botschaft: Mit Willensstärke kann jeder seine persönlichen Ziele erreichen



Zwei Fliegen mit einer Klappe!

Thorsten Kopf ist nicht nur die rechte Hand von Hemmler-Chef Ralf Jäckle, sondern auch ein Ass im Vertrieb. Er tut alles, damit seine Kunden immer die beste Qualität zum besten Preis bekommen

EIN PAAR FRAGEN AN ...

Thorsten Kopf

Bei Hemmler gilt Thorsten Kopf als derjenige, der stets den Überblick behält. Es kommt nicht von ungefähr, dass der Assistent der Geschäftsführung immer eine schnelle Lösung parat hat... Ein Fliegengitter. Das klingt erstmal nicht sehr spannend. Wenn einem Thorsten Kopf aber die vielen Vorteile dieser Dinger aufzählt, ist man schnell überzeugt. Und eines ist klar: Thorsten Kopf lebt für seinen Job und für seine Kunden gibt er das Beste. Wir haben ihn zum Interview getroffen...

Herr Kopf, Ihr Chef Ralf Jäckle hat uns gesteckt, dass Sie seine unverzichtbar rechte Hand sind ...

Das ist schön gesagt. Ich bin einfach da, wenn er mich braucht. Mein Job ist es, immer spontan schnelle Lösungen zu finden.

Was sind Ihre Aufgaben konkret?

Ich bin für den Fuhrpark, unser Messeportal sowie das Kundenmagazin *Licht & Leben* verantwortlich. Im Verkauf habe ich mich auf den Vertrieb von Fliegengittern spezialisiert. Und wenn wir mit Lieferanten verhandeln, gelte ich als Fuchs.

Das ist eine Menge Verantwortung. Wie lange dauert es, bis man soweit ist?

Man muss sich einfach beweisen. Dann wächst auch das Vertrauen. Ich bin seit 2003 bei Hemmler. Heute kenne ich das Unternehmen wie meine Westentasche.

Sie arbeiten gern bei Hemmler, weil...

... das Arbeitsklima super ist und wir einen tollen Chef haben. Die Strukturen sind fle-

xibel. Jeder Mitarbeiter kann sich jederzeit einbringen. Dazu vertreiben wir auch noch hochwertige Produkte, mit denen ich jeden Tag Kunden glücklich machen kann.

Sie kennen beide Seiten und sind so etwas wie der Puffer zwischen Geschäftsführung und Belegschaft, oder?

Herr Jäckle kommuniziert viel und weiß deshalb selbst sehr gut, was seine Mitarbeiter bewegt. Aber klar: Ich kenne beide Seiten. Zum Beispiel schaue ich oft über die Kalkulationen meiner Kollegen und versuche, die Einkaufspreise zu optimieren.

Wie oft ruft der Chef am Wochenende an?

Eigentlich nie. Aber natürlich muss ich auch mal außerhalb der Geschäftszeiten 'ran. Die meisten unserer Kunden kommen ja erst abends von der Arbeit nach Hause.

Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Mein Schwiegervater in spe fährt historische Schlepper. Und im Sommer sind wir oft als ganze Familie unterwegs.

Was gefällt Ihnen an Ihrem Leben heute besser als noch vor 20 Jahren?

Ich habe mich weiterentwickelt und an Erfahrung gewonnen. Auf Kundenbesuch treffe ich viele außergewöhnliche Menschen. Es ist schon spannend zu sehen, wie toll man wohnen kann.









ATRIS-style: **DIE TÜR ZU EINER NEUEN WELT**







Der Einklang von Werkstoff und Design.

Fühlt sich gut an: natürliche Oberflächen, dreidimensionale Designs, scheinbar schwebende Türgriffe – und jede Menge Raum für Individualität. Erkunden Sie, welche Welten Ihnen diese Türen eröffnen.

ATRIS-style – aufregend anders.